

BAYER

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM

Internationale ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

- (51) Internationale Patentklassifikation 6: C07D 239/54, A01N 43/54, C07D 249/12, 249/16
- (11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 98/39304
- Internationales Veröffentlichungsdätung

(74) Gemeinsamer vertreter:

September 1998 (11.09.98) یا

AKTTENGE-

(21) Internationales Aktenzeichen:

Ą1

- (22) Internationales Anmeldedatum: 20. Februar 1998 (20.02.98)
- (30) Prioritätsdaten:

197 08 928.3

5. März 1997 (05.03.97)

DE

- (71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): BAYER AKTIENGESELLSCHAFT [DE/DE]; D-51368 Leverkusen (DE).
- (72) Erfinder; und
- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): ANDREE, Roland [DE/DE]; Dechant-Miebach-Weg 37, D-40764 Langenfeld (DE). DREWES, Mark, Wilhelm [DE/DE]; Goethestrasse 38. D-40764 Langenfeld (DE). FINDEISEN, Kurt [DE/DE]; Dunfelder Strasse 28. D-51375 Leverkusen (DE). KLUTH, Joachim [DE/DE]; Vimeburgstrasse 69, D-40764 Langenfeld (DE). LINKER, Karl-Heinz [DE/DE]; Kurt-Schumacher-Ring 56, D-51377 Leverkusen (DE).
 MÜLLER, Klaus-Helmut [DE/DE]; Solfstrasse 19,
 D-40593 Düsseldorf (DE). SCHALLNER, Otto [DE/DE];
 Noldeweg 22, D-40789 Monheim (DE). DOLLINGER, Markus [DE/DE]; Burscheider Strasse 154b, D-51381 Leverkusen (DE).

SELLSCHAFT; D-51368 Leverkusen (DE).

FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, ML, MR, NE, SN, TD,

TG).

Veröffentlicht

Mit internationalem Recherchenbericht,.... Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist. Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

(54) Title: HETEROCYCLICALLY SUBSTITUTED AROMATIC AMINO COMPOUNDS WITH A HERBICIDAL EFFECT

(54) Bezeichnung: HETEROZYKLISCH SUBSTITUIERTE AROMATISCHE AMINOVERBINDUNGEN MIT HERBIZIDER WIRKUNG

$$Z = \begin{bmatrix} R^1 & R^2 \\ R^4 & R^4 \end{bmatrix}$$

(57) Abstract

New substituted aromatic amino compounds are disclosed having the general formula (I), in which R1, R2, R3, R4 and Z have the meanings given in the description, as well as a process for preparing the same and their use as herbicides.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft neue substituierte aromatische Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (I), in welcher R1, R2, R3, R4 und Z die in der Beschreibung genannten Bedeutungen haben, ein Verfahren zu ihrer Herstellung und ihre Verwendung als Herbizide.

THIS PAGE IS INTENTIONALLY BLANK

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

10

15

20

WO 98/39304

deutung erlangt.

-] -

PCT/EP98/00972

HETEROYZKLISCH SUBSTITUIERTE AROMATISCHE AMINOVERBINDUNGEN MIT HERBIZIDER WIRKUNG

Die Erfindung betrifft neue substituierte aromatische Aminoverbindungen. Verfahren zu ihrer Herstellung und ihre Verwendung als Herbizide.

Einige substituierte aromatische Aminoverbindungen, wie z.B. N-[2-(1,5-Dihydro-1-methyl-5-thioxo-3-trifluormethyl-4H-1,2,4-triazol-4-yl)-5-fluor-phenyl]-benzamid und N-[5-Chlor-2-(1,5-dihydro-1-methyl-5-thioxo-3-trifluormethyl-4H-1,2,4-triazol-4-yl)-phenyl]-acetamid sind bereits aus der Patentliteratur als potentielle Herbizide bekannt geworden (vgl. US 5108486). Diese Verbindungen haben jedoch keine besondere Be-

Weitere substituierte aromatische Aminoverbindungen, wie z.B. N-[5-Chlor-2-(2,5-dihydro-3,4-dimethyl-2,5-dioxo-1H-pyrrol-1-yl)-phenyl]-acetamid (vgl. Indian J. Chem, Sect. B, 29B (1990), 659-660 - zitiert in Chem. Abstracts 113:211906), sowie N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-2,2-dimethyl-propanamid und N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-acetamid (vgl. JP 02091062 - zitiert in Chem. Abstracts 113:97612) sind ebenfalls bereits bekannt. Über eine herbizide Wirksamkeit dieser Verbindungen ist jedoch nichts bekannt geworden.

Es wurden nun neue substituierte aromatische Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (I),

$$Z = \begin{bmatrix} R^1 & R^2 \\ Z & R^3 \end{bmatrix}$$
 (I)

25

in welcher

- 2 -

PCT/EP98/00972

R1 für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Alkyl, Alkoxy, Alkylamino oder Dialkylamino, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-CQ^{1}-R^{5}$, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

5

R² für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-CQ^{1}-R^{5}$, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

10

 R^3

- für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thio-carbamoyl, Nitro, Halogen, für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkylthio, Alkylsulfinyl oder Alkylsulfonyl, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,
- -SO₂-NH-R⁵, -NH-SO₂-R⁷, -N(SO₂-R⁷)₂, -N(SO₂-R⁷)(CO-R⁵),
 - R⁴ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Halogen, für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkylthio, Alkylsulfinyl oder Alkylsulfonyl, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-SO_2-NH-R^5$, $-NH-SO_2-R^7$, $-N(SO_2-R^7)_2$, $-N(SO_2-R^7)(CO-R^5)$,

n für die Zahlen 0, 1 oder 2 steht,

25

20

- Q1 für O oder S steht und
- Q2 für O, S, NH oder N-Alkyl steht,
- für Wasserstoff oder für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Aryl, Arylalkyl oder Heterocyclyl steht,

5 .

...

105

WO 98/39304

- 3 -

PCT/EP98/00972

- R⁶ für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkenyl, Alkinyl, Cycloalkyl, Cycloalkyl, Cycloalkyl, Aryl oder Arylalkyl steht,
- R⁷ für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Aryl, Arylalkyl oder Heterocyclyl steht, und
- Z für eine der nachstehenden heterocyclischen Gruppierungen steht.

PCT/EP98/00972

(Z¹³) (Z¹⁴) (Z¹⁶) (Z^{17}) (Z^{21}) (Z^{24}) (Z²⁶)

 (Z^{30})

6

5

 (Z^{28})

03-12-2003

10

15

20

WO 98/39304

- 5 -

PCT/EP98/00972

wobei jeweils

Q1 und Q2 die oben angegebene Bedeutung haben,

R8 für Wasserstoff, Amino, Nitro, Cyano, Carboxy, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Halogen, oder für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkenyl, Alkinyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkenyloxy, Alkinyloxy, Alkylthio, Alkenylthio, Alkinylthio, Alkylamino, Dialkylamino, Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl steht, und

R⁹ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Cyano, oder für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkenyl, Alkinyl, Alkoxycarbonyl, Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Phenyl oder Phenylalkyl steht,

wobei gegebenenfalls zwei benachbarte Reste - R^8 und R^8 , R^9 und R^9 oder R^8 und R^9 - zusammen für Alkandiyl (Alkylen) oder Oxaalkandiyl stehen, und

wobei die einzelnen Reste R⁸ und R⁹ - soweit sie mehr als einmal in der gleichen heterocyclischen Gruppierung stehen, die gleiche oder

- 6 -

PCT/EP98/00972

verschiedene Bedeutungen im Rahmen der obigen Definition haben können,

mit Ausnahme der vorbekannten Verbindung N-[5-Chlor-2-(2,5-dihydro-3,4-dimethyl-2,5-dioxo-1H-pyrrol-1-yl)-phenyl]-acetamid (vgl. Indian J. Chem. Sect. B, 29B (1990), 659-660 - zitiert in Chem. Abstracts 113:211906), und der ebenfalls vorbekannten Verbindungen N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-2,2-dimethyl-propanamid und N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-acetamid (vgl. JP 02091062 - zitiert in Chem. Abstracts 113:97612)

gefunden.

Man erhält die neuen substituierten aromatischen Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (I), wenn man aromatische Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (II),

$$Z \xrightarrow{A^{1} N \to H} R^{3}$$

$$R^{4}$$
(III)

in welcher

20

10

15

R3, R4 und Z die oben angegebene Bedeutung haben und

Al für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Alkyl, Alkoxy, Alkylamino oder Dialkylamino steht,

25

mit elektrophilen Verbindungen der allgemeinen Formel (III),

$$X-R^2$$
 (III)

20

25

30

WO 98/39304

- 7 -

PCT/EP98/00972

in welcher

- R² die oben angegebene Bedeutung hat und
- 5 X für Halogen steht,

gegebenenfalls in Gegenwart eines Säureakzeptors und gegebenenfalls in Gegenwart eines Verdünnungsmittels, umsetzt

und die auf diese Weise erhaltenen Verbindungen der allgemeinen Formel (I), gegebenenfalls nach üblichen Methoden, in andere Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß der obigen Definition umwandelt (vgl. die Herstellungsbeispiele).

Die neuen substituierten aromatischen Aminoverbindungen der allgemeinen Formel zeichnen sich durch starke und selektive herbizide Wirksamkeit aus.

In den Definitionen sind die gesättigten oder ungesättigten Kohlenwasserstoffketten, wie Alkyl, Alkandiyl, Alkenyl oder Alkinyl - auch in Verbindung mit Heteroatomen, wie in Alkoxy, Alkylthio oder Alkylamino - jeweils gerädkettig oder verzweigt.

Halogen steht im allgemeinen für Fluor, Chlor, Brom oder Iod, vorzugsweise für Fluor, Chlor oder Brom, insbesondere für Fluor oder Chlor.

Gegenstand der Erfindung sind vorzugsweise Verbindungen der Formel (I),

in welcher

R¹ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, für Alkyl, Alkoxy, Alkylamino oder Dialkylamino mit jeweils 1 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Alkylgruppen. oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

20

WO 98/39304

- 8 -

PCT/EP98/00972

 $-CQ^{1}-R^{5}$, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

R² für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

5 $-CQ^{1}-R^{5}$, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$.

R³ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Halogen, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkylthio, Alkylsulfinyl oder Alkylsulfonyl mit jeweils 1 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Alkylgruppen, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-SO_2-NH-R^5$, $-NH-SO_2-R^7$, $-N(SO_2-R^7)_2$, $-N(SO_2-R^7)(CO-R^5)$,

15 R⁴ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Halogen, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkylthio, Alkylsulfinyl oder Alkylsulfonyl mit jeweils 1 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Alkylgruppen, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-SO_2-NH-R^5$, $-NH-SO_2-R^7$, $-N(SO_2-R^7)_2$, $-N(SO_2-R^7)(CO-R^5)$,

- n für die Zahlen 0, 1 oder 2 steht,
- 25 Q1 für O oder S steht und
 - Q2 für O, S, NH oder N-Alkyl mit 1 bis 4 Kohlenstoffatomen steht,
- für Wasserstoff, für gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkyl mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkyl substituiertes Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen in der Cycloalkylgruppe und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil, für jeweils ge-

WO 98/39304

- 9 -

PCT/EP98/00972

gebenenfalls durch Cyano. Nitro, Halogen, C₁-C₄-Alkyl, C₁-C₄-Halogen-alkyl, C₁-C₄-Alkoxy oder C₁-C₄-Halogenalkoxy substituiertes Aryl oder Arylalkyl mit 6 oder 10 Kohlenstoffatomen in der Arylgruppe und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil, oder für gegebenenfalls durch Halogen, C₁-C₄-Alkyl, C₁-C₄-Halogenalkyl, C₁-C₄-Alkoxy oder C₁-C₄-Halogenalkoxy substituiertes Heterocyclyl steht, wobei als Heterocyclyl-gruppen Furyl, Tetrahydrofuryl, Thienyl, Pyridyl und Pyrimidinyl bevorzugt sind,

für gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkyl mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Alkenyl oder Alkinyl mit jeweils 2 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkyl substituiertes Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen in der Cycloalkylgruppe und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil, oder für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Halogen, C₁-C₄-Alkyl, C₁-C₄-Halogenalkyl, C₁-C₄-Alkoxy oder C₁-C₄-Halogenalkoxy substituiertes Aryl oder Arylalkyl mit 6 oder 10 Kohlenstoffatomen in der Arylgruppe und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil steht,

20

25

30

für gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Alkyl mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen in der Cycloalkyl-gruppe und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Halogen, C1-C4-Alkyl, C1-C4-Halogen-alkyl, C1-C4-Alkoxy, C1-C4-Halogenalkoxy, C1-C4-Alkylthio, C1-C4-Alkyl-sulfinyl, C1-C4-Alkylsulfonyl oder C1-C4-Alkoxy-carbonyl substituiertes Aryl oder Arylalkyl mit 6 oder 10 Kohlenstoffatomen in der Arylgruppe und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil, oder für gegebenenfalls durch Halogen, C1-C4-Alkyl, C1-C4-Halogenalkyl, C1-C4-Alkoxy oder C1-C4-Halogenalkoxy substituiertes Heterocyclyl steht, wobei als Heterocyclylgruppen Pyridyl und Pyrimidinyl bevorzugt sind, und

- 10 -

PCT/EP98/00972

Z für eine der nachstehenden heterocyclischen Gruppierungen steht.

10

WO 98/39304

- 11 -

PCT/EP98/00972

3

20 40 0000

- 12 -

PCT/EP98/00972

wobei jeweils

R8

5

 Q^1 und Q^2 die oben angegebene Bedeutung haben,

10

25

für Wasserstoff, Amino, Nitro, Cyano, Carboxy, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Halogen, für gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkyl mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Alkenyl oder Alkinyl mit jeweils 2 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C1-C4-Alkoxy substituiertes Alkoxy oder Alkoxycarbonyl mit jeweils 1 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Alkylgruppen, für jeweils gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Alkenyloxy oder Alkinyloxy mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen, für gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C1-C4-Alkoxy substituiertes Alkylthio mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Alkenylthio oder Alkinylthio mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkylamino oder Dialkylamino mit jeweils 1 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Alkylgruppen, oder für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C1-C4-Alkyl substituiertes Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Cycloalkylgruppen und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil steht, und

10

15

் 20

25

30

WO 98/39304

R9

- 13 -

PCT/EP98/00972

für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Cyano, für gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkyl mit 1 bis 6 Kohlenstoffatomen, für jeweils gegebenenfalls durch Halogen substituiertes Alkenyl oder Alkinyl mit jeweils 2 bis 6 Kohlenstoffatomen, für gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkoxy substituiertes Alkoxycarbonyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Halogen oder C₁-C₄-Alkyl substituiertes Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl mit jeweils 3 bis 6 Kohlenstoffatomen in den Cycloalkylgruppen und gegebenenfalls 1 bis 4 Kohlenstoffatomen im Alkylteil, oder für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Halogen, C₁-C₄-Alkyl, C₁-C₄-Halogenalkyl, C₁-C₄-Alkoxy und/oder C₁-C₄-Halogenalkoxy substituiertes Phenyl oder Phenyl-C₁-C₄-alkyl steht,

wobei gegebenenfalls zwei benachbarte Reste - R⁸ und R⁸, R⁹ und R⁹ oder R⁸ und R⁹ - zusammen für Alkandiyl (Alkylen) oder Oxaalkandiyl mit jeweils 2 bis 6 Kohlenstoffatomen stehen, und

wobei die einzelnen Reste R⁸ und R⁹ - soweit sie mehr als einmal in der gleichen heterocyclischen Gruppierung stehen, die gleiche oder verschiedene Bedeutungen im Rahmen der obigen Definition haben können,

mit Ausnahme der vorbekannten Verbindung N-[5-Chlor-2-(2,5-dihydro-3,4-dimethyl-2,5-dioxo-1H-pyrrol-1-yl)-phenyl]-acetamid (vgl. Indian J. Chem, Sect. B, 29B (1990), 659-660 - zitiert in Chem. Abstracts 113:211906), und der ebenfalls vorbekannten Verbindungen N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-2,2-dimethyl-propanamid und N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-acetamid (vgl. JP 02091062 - zitiert in Chem. Abstracts 113:97612).

Gegenstand der Erfindung sind insbesondere Verbindungen der Formel (I),

in welcher

5

für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, für Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Methylamino, Ethylamino, n- oder i-Propylamino, n-, i-, s- oder t-Butylamino oder Dimethylamino, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht.

 $-CQ^{1}-R^{5}$, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

10 R² für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-CQ^{1}-R^{5}$, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Fluor, Chlor, Brom, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano,
Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder iPropyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, soder t-Butoxy, Methoxycarbonyl, Ethoxycarbonyl, Methylthio, Ethylthio, noder i-Propylthio, n-, i-, s- oder t-Butylthio, Methylsulfinyl, Ethylsulfinyl,
Methylsulfonyl oder Ethylsulfonyl, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

 $-SO_2-NH-R^5, -NH-SO_2-R^7, -N(SO_2-R^7)_2, -N(SO_2-R^7)(CO-R^5),\\$

R⁴ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Fluor, Chlor, Brom, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, soder t-Butoxy, Methoxycarbonyl, Ethoxycarbonyl, Methylthio, Ethylthio, noder i-Propylthio, n-, i-, s- oder t-Butylthio, Methylsulfinyl, Ethylsulfinyl, Methylsulfonyl oder Ethylsulfonyl, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

15

20

WO 98/39304

PCT/EP98/00972

- 15 -

 $-SO_2-NH-R^5$, $-NH-SO_2-R^7$, $-N(SO_2-R^7)_2$, $-N(SO_2-R^7)(CO-R^5)$,

- n für die Zahlen 0, 1 oder 2 steht,
- 5 Q1 für O oder S steht und
 - Q2 für O, S, NH oder N-Methyl steht,
 - R⁵ für Wasserstoff, für gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Brom, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Brom, Methyl oder Ethyl substituiertes Cyclopropyl, Cyclobutyl, Cyclopentyl, Cyclohexyl, Cyclopropylmethyl, Cyclobutylmethyl, Cyclopentylmethyl oder Cyclohexylmethyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Fluor, Chlor, Brom, Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Trifluormethyl, Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluormethoxy oder Trifluormethoxy substituiertes Phenyl oder Benzyl, oder für gegebenenfalls durch Fluor, Chlor, Brom, Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluormethoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluormethoxy oder Trifluormethoxy substituiertes Furyl, Tetrahydrofuryl, Thienyl oder Pyridyl steht,
- für gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, für jeweils gegebenenfalls durch Fluor, Chlor oder Brom substituiertes Propenyl, Butenyl, Propinyl oder Butinyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Brom, Methyl oder Ethyl substituiertes Cyclopropyl, Cyclobutyl, Cyclopentyl, Cyclopentyl, Cyclopropylmethyl, Cyclopentylmethyl, Oder für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Fluor, Chlor, Brom, Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Trifluormethyl,

10

15

20

Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluor-methoxy oder Trifluormethoxy substituiertes Phenyl oder Benzyl steht,

R7 für gegebenenfalls durch Fluor, Chlor oder Brom substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, für jeweils gegebenenfalls durch Fluor, Chlor oder Brom substituiertes Cyclopropyl, Cyclobutyl, Cyclopentyl, Cyclohexyl, Cyclopropylmethyl, Cyclobutylmethyl, Cyclopentylmethyl oder Cyclohexylmethyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Fluor, Chlor, Brom, Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Trifluormethyl, Methoxy, Ethoxy, noder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluormethoxy, Trifluormethoxy, Methylthio, Ethylthio, n- oder i-Propylthio, n-, i-, s- oder t-Butylthio, Methylsulfinyl, Ethylsulfinyl, Methylsulfonyl, Ethylsulfonyl, Methoxycarbonyl oder Ethoxy-carbonyl substituiertes Phenyl oder Benzyl, oder für gegebenenfalls durch Fluor, Chlor, Brom, Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, Trifluormethyl, Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluormethoxy oder Trifluormethoxy substituiertes Pyridyl oder Pyrimidinyl steht und

Z für eine der nachstehenden heterocyclischen Gruppierungen steht.

18

WO 98/39304

- 17 -

PCT/EP98/00972

(Z²²) (Z²³) (Z²⁴) (Z²⁷) (Z²⁵) (Z^{26}) (Z²⁹) (Z³⁰) (Z³²) Ϋ́ Q² Q² (Z³⁴) (Z^{35}) (Z^{36})

wobei jeweils

 $Q^{\,I}$ und Q^2 die oben angegebene Bedeutung haben,

10

5

10

15

20

25

30

- 19 -

WO 98/39304

R۶

PCT/EP98/00972

für Wasserstoff, Amino, Nitro, Cyano, Carboxy, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Fluor, Chlor, Brom, für gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, für jeweils gegebenenfalls durch Fluor, Chlor oder Brom substituiertes Propenyl, Butenyl, Propinyl oder Butinyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Methoxycarbonyl oder Ethoxycarbonyl, für jeweils gegebenenfalls durch Fluor oder Chlor substituiertes Propenyloxy, Butenyloxy, Propinyloxy oder Butinyloxy, für gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methylthio, Ethylthio, n- oder i-Propylthio, n-, i-, s- oder t-Butylthio, für jeweils gegebenenfalls durch Fluor oder Chlor substituiertes Propenylthio, Butenylthio, Propinylthio oder Butinylthio, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methylamino, Ethylamino, n- oder i-Propylamino, n-, i-, s- oder t-Butylamino, Dimethylamino oder Diethylamino, oder für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Brom, Methyl oder Ethyl substituiertes Cyclopropyl, Cyclobutyl, Cyclopentyl, Cyclohexyl, Cyclopropylmethyl, Cyclobutylmethyl, Cyclopentylmethyl oder Cyclohexylmethyl steht, und

für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Cyano, für gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s- oder t-Butyl, für jeweils gegebenenfalls durch Fluor, Chlor oder Brom substituiertes Propenyl, Butenyl, Propinyl oder Butinyl, für gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Methoxy oder Ethoxy substituiertes Methoxycarbonyl oder Ethoxycarbonyl, für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Fluor, Chlor, Brom, Methyl oder Ethyl substituiertes Cyclopropyl, Cyclobutyl, Cyclopentyl, Cyclohexyl, Cyclopropylmethyl, Cyclobutylmethyl, Cyclopentylmethyl oder Cyclohexylmethyl, oder für jeweils gegebenenfalls durch Cyano, Nitro, Fluor, Chlor, Brom, Methyl, Ethyl, n- oder i-Propyl, n-, i-, s-

21

oder t-Butyl, Trifluormethyl, Methoxy, Ethoxy, n- oder i-Propoxy, n-, i-, s- oder t-Butoxy, Difluormethoxy und/oder Trifluormethoxy substituiertes Phenyl oder Benzyl steht,

5

wobei gegebenenfalls zwei benachbarte Reste - R^8 und R^8 , R^9 und R^9 oder R^8 und R^9 - zusammen für Ethan-1,2-diyl (Dimethylen), Propan-1,3-diyl (Trimethylen), Butan-1,4-diyl (Tetramethylen) oder 1-Oxabutan-1,4-diyl stehen, und

10

wobei die einzelnen Reste R⁸ und R⁹ - soweit sie mehr als einmal in der gleichen heterocyclischen Gruppierung stehen, die gleiche oder verschiedene Bedeutungen im Rahmen der obigen Definition haben können,

15

20

mit Ausnahme der vorbekannten Verbindung N-[5-Chlor-2-(2,5-dihydro-3,4-dimethyl-2,5-dioxo-1H-pyrrol-1-yl)-phenyl]-acetamid (vgl. Indian J. Chem, Sect. B, 29B (1990), 659-660 - zitiert in Chem. Abstracts 113:211906), und der ebenfalls vorbekannten Verbindungen N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-2,2-dimethyl-propanamid und N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-acetamid (vgl. JP 02091062 - zitiert in Chem. Abstracts 113:97612).

Ganz besonders bevorzugt sind diejenigen Verbindungen der Formel (I),

25 bei welchen

Ζ

R¹, R², R³, R⁴, n, Q¹, Q², R⁵, R⁶ und R⁷ die oben als insbesondere bevorzugt angegebenen Bedeutungen haben und

30

für eine der nachstehenden heterocyclischen Gruppierungen steht.

- 21 -

PCT/EP98/00972

wobei jeweils

 Q^1 , Q^2 , R^8 und R^9 die oben als insbesondere bevorzugt angegebenen Bedeutungen haben.

Die oben aufgeführten allgemeinen oder in Vorzugsbereichen aufgeführten Restedefinitionen gelten sowohl für die Endprodukte der Formel (I) als auch entsprechend
für die jeweils zur Herstellung benötigten Ausgangs- oder Zwischenprodukte. Diese
Restedefinitionen können untereinander, also auch zwischen den angegebenen bevorzugten Bereichen beliebig kombiniert werden.

15

5

Beispiele für die erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel (I) sind in den nachstehenden Gruppen aufgeführt.

Gruppe 1

R¹, R², R³ und R⁴ haben dabei die in der nachstehenden Auflistung angegebenen Bedeutungen:

R1	R ²	R ³	R ⁴ .	RI	R ²	R ³	R ⁴
H	-CO-CH ₃	Н	H	Н	-CO-CH ₃	H	CI
Н	-CO-CH ₃	F	Н	Н	-CO-CH ₃	Br	Н
H	-CO-CH ₃	Cl	Н	Н	-CO-CH ₃	CN	Н
H	-CO-CH ₃	CH ₃	Н	H	-CO-CH ₃	CF ₃	Н
H	-CO-C ₂ H ₅	Н	H	Н	-CO-C ₂ H ₅	Н	CI
H	-CO-C ₂ H ₅	F	Н	H	-CO-C ₂ H ₅	Br	Н
H	-CO-C ₂ H ₅	Cl	Н	Н	-CO-C ₂ H ₅	CN	Н
H	-CO-C ₂ H ₅	СН3	H	Н	-CO-C ₂ H ₅	CF ₃	H .
Н	-CO-C ₃ H ₇ -n	Н	Н	H	-CO-C ₃ H ₇ -n	Н	CI
Н	-CO-C ₃ H ₇ -n	F	Н	Н	-CO-C ₃ H ₇ -л	Br	Н
Н	-CO-С ₃ H ₇ -л	CI	Н	Н	-CO-C ₃ H ₇ -n	CN	H
H	-CO-C ₃ H ₇ -n	CH ₃	H	Н	-CO-C ₃ H ₇ -n	CF ₃	Н
H	-CO-C ₃ H ₇ -i	Н -	Н	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	Н	CI
Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	F	Н	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	Вг	Н
H _.	-CO-C ₃ H ₇ -i	Cl	Н	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	CN	Н
Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	CH ₃	H	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	CF ₃	Н
Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	OCH ₃	Н	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	CI	CI
Н	-CO-C ₄ H ₉ -n	Н	Н	H	-CO-C ₄ H ₉ -n	Н	Cl
Н	-CO-C ₄ H ₉ -n	F	Н	Н	-CO-C ₄ H ₉ -n	Br	Н
Н	-CO-C ₄ H ₉ -n	Cl	Н	Н	-СО-С ₄ Н ₉ -п	CN	Н

- 23 -

PCT/EP98/00972

R1	R ²	R ³	R ⁴	R1	R ²	R3	R ⁴
H	-CO-C ₄ H ₉ -n	CH ₃	H	Н	-CO-C ₄ H ₉ -n	CF ₃	H H
Н	-CO-C ₄ H ₉ -i	Н	H	H	-CO-C ₄ H ₉ -i	H H	
H	-CO-C ₄ H ₉ -i	F	Н	Н	-CO-C ₄ H ₉ -i		CI
H	-CO-C ₄ H ₉ -i	CI	H	Н	-CO-C ₄ H ₉ -i	Br	Н
Н	-CO-C ₄ H ₉ -i	CH ₃	H	H	-CO-C ₄ H ₉ -i	CN	H
Н	-CO-C ₄ H ₉ -s	H	Н	H	-CO-C ₄ H ₉ -s	CF ₃	Н
H	-CO-C ₄ H ₉ -s	CI	Н	H	-CO-C ₄ H ₉ -s	H	CI
Н	-CO-C ₄ H ₉ -s	CH ₃	H	H	-CO-C ₄ H ₉ -s	Br	Н
H	-CO-C ₄ H ₉ -s	F	H	H		CF ₃	Н
H	-CO-C ₄ H ₉ -t	H	H	H	-CO-C ₄ H ₉ -s	CN	H
Н	-CO-C ₄ H ₉ -t	F	H	H	-CO-C ₄ H ₉ -t	Н	CI
Н	-CO-C ₄ H ₉ -t	CI	H	1	-CO-C ₄ H ₉ -t	Br	Н
H	-CO-C ₄ H ₉ -t	CH ₃	H	H	-CO-C ₄ H ₉ -t	CN	Н
H	o carige	H		Н	-CO-C ₄ H ₉ -t	CF ₃	H
		17	H	Н	\triangle	Н	CI
	0						
H	\triangle	F	H	Н		Br ·	Н
	Ĭ					-	
Н	0				ö		
11		Cl	Н	H	. ^	CN	H
H	^	CH ₃	H	1,5	0		
		CII3	n	H		CF ₃	H
	0				Ĭ		
H.		H	H	Н	-		
j				1		Н	Cl
	1 1	l					
	0				0		

RI	R ²	R ³	R ⁴	RI	R ²	R ³	R ⁴
Н		F	H	H		Br	Н
Н		CI	Н	Н		CN	Н
Н		СН3	H	Н		CF ₃	Н

15

WO 98/39304

- 25 -

PCT/EP98/00972

Gruppe 2

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 3

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 4

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 5

 R^1 , R^2 R^3 und R^4 haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 6

10 R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 7

15

 R^1 , R^2 R^3 und R^4 haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

- 27 -

PCT/EP98/00972

Gruppe 8

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 9

$$\begin{array}{c|c} CH_3 & R^1 & R^2 \\ \hline & N & N & R^2 \\ \hline & N & N & R^3 \\ \hline & N & N & N & R^3 \\ \hline & N & N & N & R^3 \\ \hline & N & N & N & N \\ \hline & N & N & N & N \\ \hline & N & N & N & N \\ \hline & N & N & N & N \\ \hline & N & N & N & N \\ \hline & N & N & N & N \\ \hline & N & N & N \\ \hline$$

10 R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 10

15

 R^1 , R^2 R^3 und R^4 haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 11

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 12

5

10 : R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 13

15

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

- 29 -

PCT/EP98/00972

Gruppe 14

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Gruppe 15

R¹, R² R³ und R⁴ haben hierbei beispielhaft die oben in Gruppe 1 angegebenen Bedeutungen.

Verwendet man beispielsweise 2-(2-Amino-4-cyano-phenyl)-4-methyl-5-difluor-methyl-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazol-3-on und Acetylchlorid als Ausgangsstoffe, so kann der Reaktionsablauf beim erfindungsgemäßen Verfahren durch das folgende Formelschema skizziert werden:

- 30 - PCT/EY98/00972.

Die beim erfindungsgemäßen Verfahren zur Herstellung von Verbindungen der Formel (I) als Ausgangsstoffe zu verwendenden aromatischen Aminoverbindungen sind durch die Formel (II) allgemein definiert. In der Formel (II) haben R³, R⁴ und Z vorzugsweise bzw. insbesondere diejenigen Bedeutungen, die bereits oben im Zusammenhang mit der Beschreibung der erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel (I) vorzugsweise bzw. als insbesondere bevorzugt für R³, R⁴ und Z angegeben wurden; A¹ steht vorzugsweise für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, C₁-C₆-Alkyl, C₁-C₆-Alkoxy, C₁-C₆-Alkylamino oder Di-(C₁-C₆-alkyl)-amino, insbesondere für Wasserstoff oder Methyl.

10

15

5

Die Ausgangsstoffe der allgemeinen Formel (II) sind noch nicht aus der Literatur bekannt; sie sind als neue Stoffe auch Gegenstand der vorliegenden Anmeldung.

Man erhält die neuen aromatischen Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (II), wenn man aromatische Nitroverbindungen der allgemeinen Formel (IV),

$$Z = R^3$$
(IV)

20

in welcher

R³, R⁴ und Z die oben angegebene Bedeutung haben,

mit Reduktionsmitteln, wie z.B. mit Wasserstoff in Gegenwart eines Katalysators, wie z.B. Raney-Nickel, oder mit Zinn(II)-chlorid-Dihydrat, oder mit Eisen in Gegenwart einer Säure, wie z.B. Salzsäure, jeweils in Gegenwart eines Verdünnungsmittels, wie z.B. Wasser, Methanol oder Ethanol, bei Temperaturen zwischen 0°C und 120°C umsetzt (vgl. die Herstellungsbeispiele).

10

20

25

30

WO 98/39304

-31-

PCT/EP98/00972

Die als Vorprodukte benötigten aromatischen Nitroverbindungen der allgemeinen Formel (IV) sind bekannt und/oder können nach bekannten Verfahren hergestellt werden (vgl. US 3489761, DE 2413938, GB 2123420, US 4496390, WO 8702357, EP 617026, Herstellungsbeispiele).

Die beim erfindungsgemäßen Verfahren zur Herstellung von Verbindungen der Formel (I) weiter als Ausgangsstoffe zu verwendenden elektrophilen Verbindungen sind durch die Formel (III) allgemein definiert. In der Formel (III) hat R² vorzugsweise bzw. insbesondere diejenige Bedeutung, die bereits oben im Zusammenhang mit der Beschreibung der erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel (I) vorzugsweise bzw. als insbesondere bevorzugt für R² angegeben wurde; X steht vorzugsweise für Fluor, Chlor, Brom oder Iod, insbesondere für Chlor oder Brom.

Die Ausgangsstoffe der allgemeinen Formel (III) sind bekannte organische Synthesechemikalien.

Das erfindungsgemäße Verfahren zur Herstellung der Verbindungen der Formel (I) wird vorzugsweise unter Verwendung eines Säureakzeptors durchgeführt. Als Säureakzeptoren für das erfindungsgemäße Verfahren kommen im allgemeinen die üblichen anorganischen oder organischen Basen oder Säurebindemittel in Betracht. Hierzu gehören vorzugsweise Alkalimetall- oder Erdalkalimetall- -acetate, -amide, -carbonate, -hydrogencarbonate, -hydride, -hydroxide oder -alkanolate, wie beispielsweise Natrium-, Kalium- oder Calcium-acetat, Lithium-, Natrium-, Kalium- oder Calciumamid, Natrium-, Kalium- oder Calcium-carbonat, Natrium-, Kalium- oder Calciumhydrogencarbonat, Lithium-, Natrium-, Kalium- oder Calcium-hydrid, Lithium-, Natrium-, Kalium- oder Calcium-hydroxid, Natrium- oder Kalium- -methanolat, -ethanolat, -n- oder -i-propanolat, -n-, -i-, -s- oder -t-butanolat; weiterhin auch basische organische Stickstoffverbindungen, wie beispielsweise Trimethylamin, Triethylamin, Tripropylamin, Tributylamin, Ethyl-diisopropylamin, N,N-Dimethyl-cyclohexylamin, Dicyclohexylamin, Ethyl-dicyclohexylamin, N,N-Dimethyl-anilin, N,N-Dimethyl-benzylamin, Pyridin, 2-Methyl-, 3-Methyl-, 4-Methyl-, 2,4-Dimethyl-, 2,6-Dimethyl-, 3,4-Dimethyl- und 3,5-Dimethyl-pyridin, 5-Ethyl-2-methyl-pyridin, 4-Di-

10

15

20

25

30

WO 98/39304

methylamino-pyridin, N-Methyl-piperidin, 1,4-Diazabicyclo[2,2,2]-octan (DABCO), 1,5-Diazabicyclo[4,3,0]-non-5-en (DBN), oder 1,8-Diazabicyclo[5,4,0]-undec-7-en (DBU).

Das erfindungsgemäße Verfahren zur Herstellung der Verbindungen der Formel (I) wird vorzugsweise unter Verwendung eines Verdünnungsmittels durchgeführt. Als Verdünnungsmittel zur Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens kommen vor allem inerte organische Lösungsmittel in Betracht. Hierzu gehören insbesondere aliphatische, alicyclische oder aromatische, gegebenenfalls halogenierte Kohlenwasserstoffe, wie beispielsweise Benzin, Benzol, Toluol, Xylol, Chlorbenzol, Dichlorbenzol, Petrolether, Hexan, Cyclohexan, Dichlormethan, Chloroform, Tetrachlorkohlenstoff, Ether, wie Diethylether, Diisopropylether, Dioxan, Tetrahydrofuran oder Ethylenglykoldimethyl- oder -diethylether, Ketone, wie Aceton, Butanon oder Methyl-isobutyl-keton; Nitrile, wie Acetonitril, Propionitril oder Butyronitril; Amide, wie N,N-Dimethylformamid, N,N-Dimethylacetamid, N-Methyl-formanilid, N-Methyl-pyrrolidon oder Hexamethylphosphorsäuretriamid; Ester wie Essigsäuremethylester oder Essigsäureethylester, Sulfoxide, wie Dimethylsulfoxid, Alkohole, wie Methanol, Ethanol, n- oder i-Propanol, Ethylenglykolmonomethylether, Ethylenglykolmonoethylether, Diethylenglykolmonomethylether, Diethylenglykolmonoethylether, deren Gemische mit Wasser oder reines Wasser.

Die Reaktionstemperaturen können bei der Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens in einem größeren Bereich variiert werden. Im allgemeinen arbeitet man bei Temperaturen zwischen 0°C und 150°C, vorzugsweise zwischen 10°C und 120°C.

Das erfindungsgemäße Verfahren wird im allgemeinen unter Normaldruck durchgeführt. Es ist jedoch auch möglich, das erfindungsgemäße Verfahren unter erhöhtem oder vermindertem Druck - im allgemeinen zwischen 0,1 bar und 10 bar - durchzuführen.

Zur Durchführung des erfindungsgemäßen Verfahrens werden die Ausgangsstoffe im allgemeinen in angenähert äquimolaren Mengen eingesetzt. Es ist jedoch auch möglich, eine der Komponenten in einem größeren Überschuß zu verwenden. Die Um-

- 33 -

PCT/EP98/00972

setzung wird im allgemeinen in einem geeigneten Verdünnungsmittel in Gegenwart eines Reaktionshilfsmittels durchgeführt und das Reaktionsgemisch wird im allgemeinen mehrere Stunden bei der erforderlichen Temperatur gerührt. Die Aufarbeitung wird nach üblichen Methoden durchgeführt (vgl. die Herstellungsbeispiele).

5

Die erfindungsgemäßen Wirkstoffe können als Defoliants, Desiccants, Krautabtötungsmittel und insbesondere als Unkrautvernichtungsmittel verwendet werden. Unter Unkraut im weitesten Sinne sind alle Pflanzen zu verstehen, die an Orten aufwachsen, wo sie unerwünscht sind. Ob die erfindungsgemäßen Stoffe als totale oder selektive Herbizide wirken, hängt im wesentlichen von der angewandten Menge ab.

Die erfindungsgemäßen Wirkstoffe können z.B. bei den folgenden Pflanzen verwendet werden:

15

-10

Dikotyle Unkräuter der Gattungen: Sinapis, Lepidium, Galium, Stellaria, Matricaria, Anthemis, Galinsoga, Chenopodium, Urtica, Senecio, Amaranthus, Portulaca, Xanthium, Convolvulus, Ipomoea, Polygonum, Sesbania, Ambrosia, Cirsium, Carduus, Sonchus, Solanum, Rorippa, Rotala, Lindernia, Lamium, Veronica, Abutilon, Emex, Datura, Viola, Galeopsis, Papaver, Centaurea, Trifolium, Ranunculus, Taraxacum.

20

<u>Dikotvle Kulturen der Gattungen:</u> Gossypium, Glycine, Beta, Daucus, Phaseolus, Pisum, Solanum, Linum, Ipomoea, Vicia, Nicotiana, Lycopersicon, Arachis, Brassica, Lactuca, Cucumis, Cucurbita.

25

Monokotyle Unkräuter der Gattungen: Echinochloa, Setaria, Panicum, Digitaria, Phleum, Poa, Festuca, Eleusine, Brachiaria, Lolium, Bromus, Avena, Cyperus, Sorghum, Agropyron, Cynodon, Monochoria, Fimbristylis, Sagittaria, Eleocharis, Scirpus, Paspalum, Ischaemum, Sphenoclea, Dactyloctenium, Agrostis, Alopecurus, Apera.

30

Monokotyle Kulturen der Gattungen: Oryza, Zea, Triticum, Hordeum, Avena, Secale, Sorghum, Panicum, Saccharum, Ananas, Asparagus, Allium.

- 34 -

PCT/EP98/00972

Die Verwendung der erfindungsgemäßen Wirkstoffe ist jedoch keineswegs auf diese Gattungen beschränkt, sondern erstreckt sich in gleicher Weise auch auf andere Pflanzen.

5

Die Verbindungen eignen sich in Abhängigkeit von der Konzentration zur Totalunkrautbekämpfung z.B. auf Industrie- und Gleisanlagen und auf Wegen und Plätzen
mit und ohne Baumbewuchs. Ebenso können die Verbindungen zur Unkrautbekämpfung in Dauerkulturen, z.B. Forst, Ziergehölz-, Obst-, Wein-. Citrus-, Nuß-,
Bananen-, Kaffee-, Tee-, Gummi-, Ölpalm-, Kakao-, Beerenfrucht- und Hopfenanlagen, auf Zier- und Sportrasen und Weideflächen und zur selektiven Unkrautbekämpfung in einjährigen Kulturen eingesetzt werden.

15

10

Die erfindungsgemäßen Verbindungen der Formel (I) eignen sich insbesondere zur selektiven Bekämpfung von monokotylen und dikotylen Unkräutern in monokotylen Kulturen, wie z.B. in Weizen, sowohl im Vorauflauf- als auch im Nachauflauf- Verfahren.

20

Die Wirkstoffe können in die üblichen Formulierungen übergeführt werden, wie Lösungen, Emulsionen, Spritzpulver, Suspensionen, Pulver, Stäubemittel, Pasten, lösliche Pulver, Granulate, Suspensions-Emulsions-Konzentrate, Wirkstoff-imprägnierte Natur- und synthetische Stoffe sowie Feinstverkapselungen in polymeren Stoffen.

25

Diese Formulierungen werden in bekannter Weise hergestellt, z. B. durch Vermischen der Wirkstoffe mit Streckmitteln, also flüssigen Lösungsmitteln und/oder festen Trägerstoffen, gegebenenfalls unter Verwendung von oberflächenaktiven Mitteln, also Emulgiermitteln und/oder Dispergiermitteln und/oder schaumerzeugenden Mitteln.

30

Im Falle der Benutzung von Wasser als Streckmittel können z.B. auch organische Lösungsmittel als Hilfslösungsmittel verwendet werden. Als flüssige Lösungsmittel kommen im wesentlichen in Frage: Aromaten, wie Xylol, Toluol, oder Alkylnaphthaline, chlorierte Aromaten und chlorierte aliphatische Kohlenwasserstoffe, wie Chlorbenzole, Chlorethylene oder Methylenchlorid, aliphatische Kohlenwasserstoffe,

PCT/EP98/00972

wie Cyclohexan oder Paraffine, z.B. Erdölfraktionen, mineralische und pflanzliche Öle, Alkohole, wie Butanol oder Glykol sowie deren Ether und Ester, Ketone wie Aceton, Methylethylketon, Methylisobutylketon oder Cyclohexanon, stark polare Lösungsmittel, wie Dimethylformamid und Dimethylsulfoxid, sowie Wasser

- 35 -

5

10

15

Als feste Trägerstoffe kommen in Frage: z.B. Ammoniumsalze und natürliche Gesteinsmehle, wie Kaoline, Tonerden, Talkum, Kreide, Quarz, Attapulgit, Montmorillonit oder Diatomeenerde und synthetische Gesteinsmehle, wie hochdisperse Kieselsäure, Aluminiumoxid und Silikate, als feste Trägerstoffe für Granulate kommen in Frage: z.B. gebrochene und fraktionierte natürliche Gesteine wie Calcit, Marmor, Bims, Sepiolith, Dolomit sowie synthetische Granulate aus anorganischen und organischen Mehlen sowie Granulate aus organischem Material wie Sägemehl, Kokosnußschalen, Maiskolben und Tabakstengeln; als Emulgier- und/oder schaumerzeugende Mittel kommen in Frage: z.B. nichtionogene und anionische Emulgatoren, wie Polyoxyethylen-Fettsäure-Ester, Polyoxyethylen-Fettalkohol-Ether, z.B. Alkylarylpolyglykolether, Alkylsulfonate, Alkylsulfate, Arylsulfonate sowie Eiweißhydrolysate; als Dispergiermittel kommen in Frage: z.B. Lignin-Sulfitablaugen und Methylcellulose.

- Es können in den Formulierungen Haftmittel wie Carboxymethylcellulose, natürliche und synthetische pulvrige, körnige oder latexförmige Polymere verwendet werden, wie Gummiarabicum, Polyvinylalkohol, Polyvinylacetat, sowie natürliche Phospholipide, wie Kephaline und Lecithine und synthetische Phospholipide. Weitere Additive können mineralische und vegetabile Öle sein.
- Es können Farbstoffe wie anorganische Pigmente, z.B. Eisenoxid, Titanoxid, Ferrocyanblau und organische Farbstoffe, wie Alizarin-, Azo- und Metallphthalocyaninfarbstoffe und Spurennährstoffe wie Salze von Eisen, Mangan, Bor, Kupfer, Kobalt, Molybdän und Zink verwendet werden.
- Die Formulierungen enthalten im allgemeinen zwischen 0,1 und 95 Gewichtsprozent Wirkstoff, vorzugsweise zwischen 0,5 und 90 %.

Die erfindungsgemäßen Wirkstoffe können als solche oder in ihren Formulierungen auch in Mischung mit bekannten Herbiziden zur Unkrautbekämpfung Verwendung finden, wobei Fertigformulierungen oder Tankmischungen möglich sind.

5

Für die Mischungen kommen bekannte Herbizide infrage, beispielsweise

Acetochlor, Acifluorfen(-sodium), Aclonifen, Alachlor, Alloxydim(-sodium). Ametryne, Amidochlor, Amidosulfuron, Asulam, Atrazine, Azimsulfuron, Benazolin, 10 Benfuresate, Bensulfuron(-methyl), Bentazon, Benzofenap, Benzoylprop(-ethyl), Bialaphos, Bifenox, Bromobutide, Bromofenoxim, Bromoxynil, Butachlor, Butylate, Cafenstrole, Carbetamide, Chlomethoxyfen, Chloridazon, Chlorimuron(ethyl), Chlornitrofen, Chlorsulfuron, Chlortoluron, Cinmethylin, Cinosulfuron, Clethodim, Clodinafop(-propargyl), Clomazone, Clopyralid, Clopyrasulfuron, Clor-15 ansulam(-methyl), Cumyluron, Cyanazine, Cycloate, Cyclosulfamuron, Cycloxydim, Cyhalofop(-butyl), 2,4-D, 2,4-DB, 2,4-DP, Desmedipham, Diallate, Dicamba, Diclofop(-methyl), Difenzoquat, Diflufenican, Dimefuron, Dimepiperate, Dimethachlor, Dimethametryn, Dimethenamid, Dinitramine, Diphenamid, Diquat, Dithiopyr, Diuron, Dymron, EPTC, Esprocarb, Ethalfluralin, Ethametsulfuron(-methyl), Ethofumesate, 20 Ethoxyfen, Etobenzanid, Fenoxaprop(-ethyl), Flamprop(-isopropyl), Flamprop(-isopropyl-L), Flamprop(-methyl), Flazasulfuron, Fluazifop(-butyl), Flumetsulam, Flumiclorac(-pentyl), Flumioxazin, Flumipropyn, Fluometuron, Fluorochloridone, Fluoroglycofen(-ethyl), Flupoxam, Flupropacil, Flurenol, Fluridone, Fluroxypyr, Flurprimidol, Flurtamone, Fomesafen, Glufosinate(-ammonium), Glyphosate(-isopropyl-25 ammonium), Halosafen, Haloxyfop(-ethoxyethyl), Hexazinone, Imazamethabenz(methyl), Imazamethapyr, Imazamox, Imazapyr, Imazaquin, Imazethapyr, Imazosulfuron, Ioxynil, Isopropalin, Isoproturon, Isoxaben, Isoxaflutole, Isoxapyrifop, Lactofen, Lenacil, Linuron, MCPA, MCPP, Mefenacet, Metamitron, Metazachlor, Methabenzthiazuron, Metobenzuron, Metobromuron, Metolachlor, Metosulam, Metoxuron, Metribuzin, Metsulfuron(-methyl), Molinate, Monolinuron, Naproanilide, Napropamide, Neburon, Nicosulfuron, Norflurazon Orbencarb, Oryzalin, Oxadiazon, Oxyfluorfen, Paraquat, Pendimethalin, Phenmedipham, Piperophos, Pretilachlor, Primisulfuron(-methyl), Prometryn, Propachlor, Propanil, Propaquizafop, Propyz-

30

5

15

20

25

WO 98/39304

- 37 -

PCT/EP98/00972

amide, Prosulfocarb, Prosulfuron, Pyrazolate, Pyrazosulfuron(-ethyl), Pyrazoxyfen, Pyributicarb, Pyridate, Pyrithiobac(-sodium), Quinchlorac, Quinmerac, Quizalofop(-ethyl), Quizalofop(-p-tefuryl), Rimsulfuron, Sethoxydim, Simazine, Simetryn, Sulcotrione, Sulfentrazone, Sulfometuron(-methyl), Sulfosate, Tebutam, Tebuthiuron, Terbuthylazine, Terbutryn, Thenylchlor, Thiafluamide, Thiazopyr, Thidiazimin, Thifensulfuron(-methyl), Thiobencarb, Thiocarbazil, Tralkoxydim, Triallate, Triasulfuron, Tribenuron(-methyl), Triclopyr, Tridiphane, Trifluralin und Triflusulfuron.

Auch eine Mischung mit anderen bekannten Wirkstoffen, wie Fungiziden, Insektiziden, Akariziden, Nematiziden, Schutzstoffen gegen Vogelfraß, Pflanzennährstoffen
und Bodenstruktur-Verbesserungsmitteln ist möglich.

Die Wirkstoffe können als solche, in Form ihrer Formulierungen oder den daraus durch weiteres Verdünnen bereiteten Anwendungsformen, wie gebrauchsfertige Lösungen, Suspensionen, Emulsionen, Pulver, Pasten und Granulate angewandt werden. Die Anwendung geschieht in üblicher Weise, z.B. durch Gießen, Spritzen, Sprühen, Streuen.

Die erfindungsgemäßen Wirkstoffe können sowohl vor, als auch nach dem Auflaufen der Pflanzen appliziert werden. Sie können auch vor der Saat in den Boden eingearbeitet werden.

Die angewandte Wirkstoffmenge kann in einem größeren Bereich schwanken. Sie hängt im wesentlichen von der Art des gewünschten Effektes ab. Im allgemeinen liegen die Aufwandmengen zwischen 1 g und 10 kg Wirkstoff pro Hektar Bodenfläche, vorzugsweise zwischen 5 g und 5 kg pro ha.

Die Herstellung und die Verwendung der erfindungsgemäßen Wirkstoffe geht aus den nachfolgenden Beispielen hervor.

30

Herstellungsbeispiele:

Beispiel 1

5

Eine Mischung aus 1,6 g (5,23 mMol) 1-(2-Amino-5-chlor-phenyl)-3,6-dihydro-2,6-dioxo-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin, 0,72 g (5,23 mMol) Pivalinsäurechlorid. 1,21 g (12 mMol) Triethylamin und 30 ml Acetonitril wird 45 Minuten bei Raumtemperatur (ca. 20°C) gerührt und anschließend im Wasserstrahlvakuum eingeengt. Der Rückstand wird dann mit 1N-Salzsäure, Diethylether und Petrolether verrührt und das hierbei kristallin anfallende Produkt wird durch Absaugen isoliert.

15

10

Man erhält 1,65 g (81% der Theorie) 1-(5-Chlor-2-pivaloylamino-phenyl)-3,6-di-hydro-2,6-dioxo-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin vom Schmelzpunkt 276°C.

Beispiel 2

20

Eine Mischung aus 1,17 g (3 mMol) 1-(5-Chlor-2-pivaloylamino-phenyl)-3,6-dihydro-2,6-dioxo-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin, 0,42 g (3 mMol) Dimethylsulfat, 0,46 g (3 mMol) Kaliumcarbonat und 20 ml Aceton wird 45 Minuten unter Rückfluß erhizt und anschließend im Wasserstrahlvakuum eingeengt. Dann wird der Rückstand mit

5

10

WO 98/39304

- 39 -

PCT/EP98/00972

1N-Salzsäure, Essigsäureethylester und Diethylether verrührt. Das hierbei kristallin angefallene Produkt wird durch Absaugen isoliert.

Man erhält 1,05 g (88% der Theorie) 1-(5-Chlor-2-pivaloylamino-phenyl)-3,6-di-hydro-2,6-dioxo-3-methyl-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin vom Schmelzpunkt 267°C.

Analog zu den Herstellungsbeispielen 1 und 2 sowie entsprechend der allgemeinen Beschreibung des erfindungsgemäßen Herstellungsverfahrens können beispielsweise auch die in den nachstehenden Tabellen aufgeführten Verbindungen der Formel (I) hergestellt werden.

$$Z \xrightarrow{R^{1} \qquad R^{2}} R^{3}$$

$$R^{4}$$
(1)

15 Ein großer Teil der erfindungsgemäßen Wirkstoffe kann durch die nachstehende allgemeine Formel (Ia) wiedergegeben werden:

$$Z = \begin{bmatrix} R^1 & R^2 \\ N & R^3 \end{bmatrix}$$
 (Ia)

Tabelle 1a: Beispiele für die Verbindungen der Formel (Ia)

Bsp	RI	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
3	H	-CO-C ₃ H ₇ -i	Н	Н	F ₃ C N	(amorph)
4	H	-CO-C ₃ H ₇ -i	Cl	H	F ₃ C N	149
5	H		Cl	H	F ₃ C N	(amorph)
6	H	→ F	Cl	H	F ₃ C N	(amorph)
7	H	-CO-C₄H ₉ -t	CI	Н	F ₃ C N	184
8	H	-CO-CH ₃	CI	Н	F ₃ C	(amorph)
9	H	-CO-CF₃	Cl	Н	F ₃ C N	(amorph)
10	Н	CI	CI	Н	F ₃ C N	(amorph)

- 41 -

PCT/EP98/00972

	Bsp.	- R1	R ²	R ³			-
	Nr.			, R	R ⁴	Z	Schmelz-
	11	H		H	CI		punkt (°C)
	1			7 ,	101	F ₃ C N	260
				.		1 3 T Y	=0
						N.	
ł	12	H	COCO			Ö	
		11	-CO-CH ₃	H	Cl	H	260
						F ₃ C N	.0
						N.	
-	10				1	0	
	13	H		Н.	Cl	ÇH₃	208
						F ₃ C N	1 1
		1.	0		- 1		
L							· ·
. 1	4	Н	-CO-CH ₃	H	CI	CH ₃	218
						$F_3C \searrow N \searrow C$	
					1		
1					1	1 1	
15	5	Н	-CO-C ₄ H ₉ -t	CI	H	0	
			1 -9 -	3.		F ₃ C N O	267
				1		137	1 1
	- 1					\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
16		H	 	ļ		Ö	
				CI	Н	H	227
,				1		F ₃ C YN O	
	- 1					, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
17		-				0	
1 /	1	ď	-CO-CH ₃	CI	H	H	294
					1	F ₃ C / N / O	
	- 1				- 1	N	·
					1	Ĭ. \	
				<u>l</u>			

7

- 42 -

Bsp	Rl	R ²	R ³	. R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.					·	punkt (°C)
18	H	-CO-C ₄ H ₉ -t	CI	Н	F ₃ C N O	209
19	H		СІ	Н	F ₃ C N O	
20	Н	-CO-CH ₃	CI	Н	3	0 223
21	H		CI	H	F ₃ C	0 251
22	Н	-CO-C₃H ₇ -i	Cl	Н	F ₃ C H	.0
23	H		CI	H	F ₃ C N N O	
24	H	-CO-C ₃ H ₇ -i	CI	Н	F ₃ C N N O	205 -O

- 43 -

E	3sp	RI	R ²				
	Jr.		"	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
2	5	H	-CO-C ₄ F	I · CII			punkt (°C
			00-041	19-1 CH	3 H	H	265
						F ₃ C N.	F°
					- 1		-N_
26		1				0	
120)	H	-CO-C₄H	g-t CH	3 H	CH	3 185
							FO
							N.
					.		
27		Н		CH ₃	H	H-	252
	ĺ			·		F ₃ C _ N	253
			"				
						1	-1
28		H	-CO-C ₃ H ₇ -	i CH ₃	77	0	
			311/	CH3	H	F ₃ C N	227
	}				1	F ₃ C N	 0
				1		N	\
29		1	·			. "	
129		1		CH ₃	H	CH₃	224
						F ₃ C Y N	
			0		1	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
					1		`
30	H		-CO-C ₃ H ₇ -i	CH ₃	H	CH ₃	
						F ₃ C N	0 174
				1		TIT	
•						\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
31	H		-CO-C ₄ H ₉ -1	H		Ö	
			00-04119-1	п,	Н	H	252
						F ₃ C YN Y]
		ł			- 1	, N	
·						11	
				L			

- 44 -

Bsp	RI	R ²	R ³	R ⁴	Z Schmelz-	
Nr.					punkt (°C	:)
32	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	Н	Н	F ₃ C H 252	
33	H	-CO-C ₄ H ₉ -t	H	Н	F ₃ C N O O O O O O O O O O O O O O O O O O	
34	H		Н	H	F ₃ C N O	
35	H	-CO-C ₃ H ₇ -i	H	H	F ₃ C N O	
36	H	-CO-CF ₃	Cl	Н	F ₃ C N O	
37	H	-CO-CF ₃	CI	H	F ₃ C N 0	
38	H	-SO ₂ -CH ₃	CI	Н	F ₃ C N O 212	

- 45 -

	Bsp.	-]	R ¹	R ²	R ³	124		
	Nr.				I R	R ⁴	Z	Schmelz-
	39		СНз	-CO-CF ₃	CI	H	- CH	punkt (°C
							CH ₃	196
			-				F ₃ C N	
								<u> </u>
	40	H		 			ö	
			•		CF ₃	Н	CH ₃	229
							$\int_{\mathbb{R}^3} F_3 C \int_{\mathbb{R}^3} N \int_{\mathbb{R}^3} P \int$	-0
							, N	
-	41						0	
	4]	H		-CO-C ₃ H ₇ -	i CF ₃	H	CH ₃	215
1							F ₃ C Y N	0
		1.		·			N.	
L			_			1		
1	12	H			. F	H		253
							F ₃ C N	1 1
				0				
4	3	H		-CO-C ₃ H ₇ -i	F	H	H	
		'	1				F ₃ C N 0	236
							I TI	
			- 1					
44	1	H	-		F	ļ.,	Ö,	
				\checkmark	-	Н	F ₃ C N O	125
				0	1		F ₃ C N O	
	.		- 1		1		, N	
45		7.7					0	
ر ,	- 1	H	1-0	CO-C ₃ H ₇ -i	F	H	CH₃	144
	- 1						F ₃ C N O	
							N	

- 46 -

PCT/EP98/00972 ·

Bsp	Rl	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
46	Н		CI	CI	F ₃ C N O	225
47	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	CI	CI	F ₃ C N O	242
48	H	°	Br	H	F ₃ C N O	211
49	H		CN	H	F ₃ C N O	217
50	Н		OCH ₃	Н	F ₃ C N O	230
51	H	-CO-C ₃ H ₇ -i	OCH ₃	Н	F ₃ C N N O	
52	Н		осн3	Н	F ₃ C	159

- 47 -

Bsp R ¹ R ² R ³ R ⁴ 7	
R^3 R^4 Z	Schmelz-
53 H -CO-C ₃ H ₇ -i OCH ₃ H CH ₂	punkt (°C)
CH ₃	114,
F ₃ C \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
	1 1
54 H CI H CH ₃	181
$\int_{S} \int_{S} \int_{N} \int_{Q} \int_{N} \int_{Q} \int_{Q$	101
55 H F H H	
	240
56 H	
H H	220
57 H	
F_3C	amorph)
58 H CH CH	
])2
59 H O	
CI H CH ₃ 175	5
$ F_3C \setminus N \setminus O $	
Ö	

- 48 -

 Bsp	R ¹	\mathbb{R}^2 .	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.		_				punkt (°C)
60	Н	осн,	Cl	Н	F ₃ C N N	105
61	12 - c	,	Cl	Н	F ₃ C N N	0 134
62	المرابع المراب		Cl	H	F ₃ C N N O	
63	H		CI	H	F ₃ C N N O	,0
64	н	= 0 = 0	Cl	H	F ₃ C N	225 - O
65	Н	•	CI	Н	F ₃ C N N O	
66	H	-CO-CH ₃	Н	Н	H ₃ C ₂ -0	120

- 49 -

	Bsp		RI	R ²		n 3					
	Nr.				1	R ³	R4	Z		Schme	elz-
	67		H .	+		H	-			punkt	(°C)
		- 1		so,		71	Н	N.C.	1	153	
		- 1		0=	осн			H ₃ C -N	N-		
	68	4					1	H ₅ C ₂ -0	- N		
	08	1	Ŧ		H	Ī	Н	C		120	
				SO ₂	//		1	H³C-N	\n-	- 20	
					SCH ₃			H ₅ C ₂ -0	ń		
	69	F			H		H	115020			_
.	•							H,C_N		128	
						1		\ <u></u> ,	N-		- }
7	70	H		+	CILV			H ₅ C ₂ -O			-
		1) H	- 1	Н			96	\dashv
				0				H,C_N	v-		
7	1	1.			_	.		H ₅ C ₂ -O			
'		H			H H	I.	1	0	- 1 7	'3	4
				l l		-		H ₃ C-N N	- `	· .	
								H ₅ C ₂ -0			
72		H		ÇF	13 H	H		0			_
					γ			H3C-N N.	12	9 .	7
				SO ₂	ا)=n'			.
70				F		-	1	H5C2-0	-		
73	- []	H			Н	H		0	108		-
				so,				H2C-N N-	- 100	•	
				o ^oc,,	ls		1.)=n'			
74.	ŀ	I	1		H	H		H ₅ C ₂ -O			
	- 1		-	SO ₂				H3C-N N	180		
			1	CH ₂ CI	1)=N			
							Н	°C-0	1	1	

- 50 -

Bsp	R1	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.]		punkt (°C)
75	Н	SO ₂ CI	Н	Н	H ₃ C ₂ -O	156
76	Н	so. CI	Н	H	H ₃ C ₂ -0	132
77	Н	SO ₂ OCF	H	Н	H ₃ C ₂ O	
78	Н	SO ₂ CF ₃	Н	H	H ₃ C _{-N} = N	187
79	Н	SO, CI	• H	Н	H ₃ C ₂ -O	88
80	Н	SO ₂ SCH	H	Н	H ² C-N	167
81	Н	SO ₂ SC ₂ I		Н	H ³ C - N	130
82	Н	SO ₂ F) H	Н	H ₃ C _{-N}	177

- 51 -

Bsp	- R1	R ²	R ³	154		
Nr.				R ⁴	Z	Schmelz-
83	Н	so, oo	н,	Н	H ₃ C - N N	punkt (°C)
84	Н	so, oc,	H	H	H ³ C-N N	126
85	Н	SO ₂ CH ₂ C	H	H	H ₃ C _N _N _	143
86	H	SO ₂ CI	Н	H	H ₃ C-N N	150
87	H	SO, CI	H	Н	H ₃ C-N	189
88	H	SO ₂ CF ₃	Н	Н	H ₃ C - N N N	154
89	H	SO ₂ CF ₃	Н	Н	H ³ C - N N N	147
90	H	SO ₂ CH ₃	H	H	H ₃ C N N N	147
						

Printed: 09-12-2003

WO 98/39304

- 52 -

Bsp	R1	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
91	Н	0	Н	Н	H ₃ C - N N	128
92	Н	-CO-CH ₂ CI	Н	Н	H ₃ C _{-N} N-C ₃ H,-i	81
93	Н	-CO-CH ₃	Н	Н	H ² C-N N O	154
94	H	CH ₃	Н	H	H2C-N N	74
95	Н		H ·	H	H ₃ C _N N C ₃ H ₇ -i	77
96	Н	-CO-C ₂ H ₅	H	H	H,C N	89
97	Н	CI CH ₃	Н	Н	H ₃ C _{-N} N-C ₃ H ₇ -i	
98	Н	-CO-CH ₃	Н	Н	H3C N C3H7-I	81
99	Н	-CO-CH ₂ CI	Н	Н	H ₂ C-N 0	93

- 53 -

E	Bsp	RI	R ²	R ³			
1	Ir.			I K	R ⁴	Z	Schmelz-
1	00	H	-CO-C ₂ I	H ₅ H	H		punkt (°C
				-3		H3C-N N-C	139
				1		h-4	3.77
10)1	H	-CO-C ₂ F	I ₅ H	H	, ,	
	,					H,C-N	△ 165
						, N-	
10	2	Н	H	H	H	1	90
			J N C	2H ₅	1.	H ₃ C _{-N}	7 30
103		,,	S .			\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
. 103)	H		H	H	H2C2-N N	138
				-		H ₂ C ₂ -N	
104	I	1	-CO-CH ₃	H		/ %	
			0.13	11	Н	H ₂ C ₂ -N	94
						\n_\(\)	
105	F	1	-CO-C ₃ H ₇ -	i H	H	9 ^	116
						H ₂ C ₃ -N	
106	H		COCIT			__\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
			-CO-C ₂ H ₅	H	Н	H³C³-N N	70
			· '	1		N-C	
107	Н		H	H	H	, ,	110
			O C3H2	.;		H2C3-N N	119
108	H		ł			, n-	
1.00			-CO-CH₃	H	Н	F ₃ C 0	47
				1 1		N-N	
109	H		-CO-C ₃ H ₇ -i	Н	H		
			,			11 /	148
						N-N	

- 54 -

Bsp	RI	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
110	H .	-CO-C ₂ H ₅	Н	Н	F ₃ C O	165
111	Н		Н	Н	F ₃ C O	
112	H	-CO-CH ₃	CI	Н	H ² C-N N	67
113	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	Cl	Н	H ₃ C-N	147
114	Н	-CO-C ₂ H ₅	CI	Н	H3C-N	85
115	H		CI	H	H,C-N	155
116	Н	-CO-CH ₃	Н	СН3	H,C_N N	124
117	H	-CO-CH ₂ Cl	H .	CH ₃	H ² C-N N	136
118	Н	С(СН,)	3 H	CH ₃	H ₃ C - N N N	(amorph)
119	Н		H	СН3	H3C-N 0	(amorph)

- 55 -

	Bsj). -	RI	· 11	₹2		R ³						
_	Nr.						K		4	Z		Schmel	z-
	120		H				CF					punkt (°C
				.		\triangle	CF ₃	H		H ₃ C _{-N}	i Z	172	_
	1				11					N-N-	7		
	121		H								"		
				-	\checkmark	7	F	H		100	∕NN	1H-NM	₹
	1	- 1			[]			-		- N	\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	(DMSO-	
		- 1			Ü					H ₃ C	<u> </u>	D_6, δ : 0,80-0,81	١.
								-		1	J	3,25; 7,4	0-
- 1	122	i	H	_			H					7,48; 9,6: ppm	3
- 1				\		7 ,	. 1	H			0 	(amorph)	\exists
					. 					H ₃ C N	N-		-
-	100	4								تعلر F ₃ C	=Ń	1	
	123	H	I	1.		H		CH:	3	^	0	116	1
				17	1					∠	L_N	116	
L				1 6	j .			1		F_3C	=N		1
1	24	H			$\overline{\wedge}$	H		CH ₃	+	. 30			
				1				3.13		1,c		(amorph)	1
1		1		0						, _ N	N-		
12	25	H		100						F ₃ C	١ ١	`	
		* *		-00-	C ₃ H ₇ -i	H		CH ₃		0		117	
									H.	c-N	N-		
										F3C J=N		1	
12	6	H		-CO-C	C ₃ H ₇ -i	H		CH ₃					
	- 1							CII3	14	\	1.	39	
	- 1		- 1								N-		
127	, ;	H	-	-CO-C	- Hari	Н	-	 -	<u> </u>	F ₃ C N			
			- 1		3~1/-1	11	I	1	 	0	11	4	
			-						H ₃ C	- N N	-	- 1	
			\perp						F	³c √=½	.		
				-	l								

- 56 -

٠	Bsp	R ¹	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
- 1	Nr.						punkt (°C)
	128	H	-CO-OCH ₃	Н	Н	0	(amorph)
			,			H ₃ C -N N	
						F ₃ C	
		\	-CO-OCH ₃	Н	CH ₃	, 0	(amorph)
	129	Н	-CO-OCH3	**		N N N	
						F ₃ C .	
.	130	H	-CO-OCH ₃	H	CH ₃	0	109
i	130		1-00 003			H3C-N N	
						F ₃ C	
		<u> </u>	00 0CU	Cl	H	0	141
	131	Н	-CO-OCH ₃	Ci	111		
						\(\begin{align*}	
							111
	132 .	H	-CO-OCH ₃	Cl	H		_ ' ' '
						\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	
							120
	133	Н	-CO-OCH ₃	Cl	H		120
			·			\(\big _{N} = \big _{N}	
	134	H	-CO-OCH ₃	Cl	H	luc Î	141
						H ₃ C -N N	
						H ₃ C	
	135	H .	-CO-OCH ₃	Cl	Н	0	105
						H3C -N N	
						F ₃ C N	
	136	Н		Cl	Н	0	188
	1.50		\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	H		~N N	-
			0			$\backslash \longrightarrow N$	

- 57 -

	Bs	sp R	1 R ²				
	Nr		R2	\mathbb{R}^3	R ⁴	Z	Schmelz-
	13	7 H					punkt (°C
			H-N	CH ₃	Н	0	185
				CH ₃		\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	v-
	138	Н				N	
	.50	l I	H - Z	CI	Н	011	240
	1			СН₃		\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	<u> - </u>
	1				1	N=N	
	139	H	H	CI	H	 0	210 .
	ŀ		\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	:H₃		H ₃ C N	_ 210 .
			ö			H ₃ C -N	
	140	Н	H	CI	H	1,30	
			N _N C	H ₃		H ₃ C_N	154
			0	1		1/	
	141	Н	-CO-OCH ₃	H		F ₃ C N	
	:				H		(amorph)
						LN N-	-
	142	H	COOCT			N	
			-CO-OCH ₃	Н	Н	0	(amorph)
					•]	~ N N N -	
ŀ	143	H	-		1	N	
l	. 45		-CO-OCH ₃	H	H	0	(amorph)
					- 1,	~ ú , ú , ú ~	,
-	144				1	N	
	144	Н	H	H H	1	· ·	(amorph)
			N, CH3		, I,	-N $N $	(amorph)
			0	1	14)=N	
1	45	H	H	н н		0	
	- 1		M, CH3		1,	~	189
			ö		K)=N-	
-				1			

- 58 -

Ī	Bsp	RI.	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
- 1	Nr.					•	punkt (°C)
- 1	146	H	O CH ₃	H	Н		154
	147	о осн,	OCH,	Cl	Н	H ₃ C N N N N N N N N N N N N N N N N N N N	175
	148	Н		CI	H	F ₃ C CI	160
	149	Н		Cl	Н	F ₃ C CI	71
	150	H		Cl	Н	F ₂ CHO	121
	151	H		CI	H	F,CHO	99
	152	Н		Ċİ	H	H ₃ C _N N F ₂ CHO CI	71
	153	Н		Cl	Н	F ₂ CHO CI	- 115
	154	Н		Cl	Н	H ₃ C N N F ₃ C	- 114

5

WO 98/39304

- 59 -

PCT/EP98/00972

	D	1=1					
	Bsp Nr.	RI	R ²	R ³	R4	Z	Schmelz-
	155	H		-			punkt (°C)
		'		CI	Н	H ₃ C_N_N	132
						F ₃ C	
	156	Н	. ^	H	H	H ₃ C N	87
						F ₃ C	
T	157	H		Н	H	H ₃ C N	
						N	128
L						F ₃ C	
[58	Н		Н	Н	H ₃ C_N	104
						F ₃ C	
1	59	Н		H	H .		
						H ₃ C N	129
			0			F ₃ C CI	
					L		1

Ein weiterer Teil der erfindungsgemäßen Wirkstoffe kann durch die nachstehende allgemeine Formel (Ib) wiedergegeben werden:

$$Z \xrightarrow{R^{1}_{N} - R^{2}}$$

$$Z \xrightarrow{R^{3}}$$
(Ib) .

- 60 **-**

PCT/EP98/00972 ·

Tabelle 1b: Beispiele für die Verbindungen der Formel (Ib)

Bsp	RI	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
160	Н	-CO-CH ₃	Н	Cl	H,C-N	147
161	Н		Н	CI	H,C N	66
162	Н	-CO-C ₂ H ₅	Н	Cl	H,C-N	148
163	Н	-CO-C ₃ H ₇ -i	Н	Cl	H ² C- ^N O	176
164	Н	H. N. C₂H₅	Н	Cl	H ₂ C -N N	120
165	Н	-CO-CH ₃	Н	Cl	H,C-N N	118
166	H	-CO-C ₂ H ₅	Н	Cl	H,C-N-0	84
167	H	-CO-C ₃ H ₇ -i	Η .	Cl	H,C-N N	86
168	Н		Н	Cl	H,C-N	110

-61-

Tabelle 1c: weitere Beispiele für Verbindungen der Formel (Ia)

Bsp \mathbb{R}^1 \mathbb{R}^2 \mathbb{R}^3 \mathbb{R}^4 \mathbb{Z}	
Nr. R ³ R ⁴ Z	Schmelz-
169 H	punkt (°C)
H CH ₃ F ₃ C	(amorph)
	Y'N
	0
170 H H CH ₃ F ₃ C	N 215
171	
Cl H	CH ₃ 260
NC_1	V_0
172	
CH I	H ₃ 212
	40
	N
173 H Cl H CF	1, 221
C(CH ₃) ₃	
	F° .
	.N.
174 H	
CI H CH	3 208
NC N	
	`
0	

rinted: 09-12-2003

- 62 -

Bsp	R ¹	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
175	Н	F O	Cl	Н	NC CH Z	215
176	Н	NHC 2H5	CF ₃	Н	H N CH,	194
177	H	NHCH ₃	CI	Н	0 2 - 2	199
178	H	OCH3	Cl	Н		153
179	Н	C ₃ H ₇ -i	Cl	Н	0 2 2 2 2	178
180	Н		CI	Н		201
181	H		CI	Н		179
182	H	C ₃ H ₇	Cl	Н	F ₃ C N N N	108

- 63 -

Nr.	Bsp.	- R1	R ²	R ³	R ⁴		
183	ĺ			123	I R4	Z	Schmelz-
184 H CI H ₃ C N F ₃ C 185 H CI H H ₃ C N N N N N N N N N N N N N	Ĺ	Н	<u> </u>	101			
184 H CI H H ₃ C N F ₃ C N 185 H CI H O 187 IN IN IN IN IN IN IN IN IN I		1		CI)H	H.C.	ł
184						1 3 N N	
185 H CI H 99 186 H O CI H O 191 187 H O CI H O 191 188 H C ₃ H ₇ -i CI H O 191 188 H C ₃ H ₇ -i CI H O 191 189 H CI H H ₃ C _N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C _N N 99 190 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99 F ₂ CHO CI H H ₃ C _N N 99 F ₂ CHO CI H H ₃ C _N N 99 F ₂ CHO CI H H ₃ C _N N 137						F ₃ C N	
185 H Co Co Co Co Co Co Co Co Co C	. 184	Н		CI	Н	i i	153
185 H CI H O 99 186 H CI H O 147 187 H CI H O 191 188 H C ₃ H ₇ -i CI H H ₃ C _N N 163 189 H CI H H ₃ C _N N 99 190 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99 191 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99				"		H ³ C N	
185 H	-					E C N	
186 H CI H O CI H O 147 187 H O CI H O IN IN IN IN IN IN IN IN IN	185	H		C	1,	, 30	
186 H CI H O CI H O 191 188 H C3H7-i CI H H3C N N N 163 F2CHO CI H H3C N N N 189 H CH3 CH3 CH3 CH3 CH3 CH3 CH3			.C.H.	1	H		99
186 H CI H O 147 187 H CI H O 191 188 H CI H H ₃ C _N N 85 F ₂ CHO CI H 190 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99 F ₂ CHO CI H 191 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99 F ₂ CHO CI H H ₃ C _N N 99			3,1,7	'			
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$			"			~ "	
187 H CI H CI H CI H CI H F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 85 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H CH 191 H CH 191 H CH 191 H CH 191 F CH 191 F CH CI H H CH T T T T T T T T T T T T T	186	Н		Cl	H	o o	147
187 H CI H CI H CI H CI H CI H CI H H ₃ C N N 85 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H CH ₃ CH ₃ F ₂ CHO CI H H CH ₃ CH ₃ F ₂ CHO CI H H CH ₃ CH ₃ CH ₃ CH ₃ CH CI H CH CI H CH CI H CH C						\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
188 H CI H CI H H ₃ C N N N 191 189 H CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 191 191 H CH ₃ CH ₃ CH ₃ CH ₃ CH CI H H ₃ C N N 137			ő		İ	N	
188 H CI H CI H H ₃ C N N N 85 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N N 137	187	Н		CI	Н	0	191
188 H $C_3H_{7^{-1}}$ C_1 $C_2H_{7^{-1}}$ C_1 $C_2H_{7^{-1}}$ C_1 $C_2H_{7^{-1}}$ $C_2H_{7^{-$						\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
189 H CI H H ₃ C F ₂ CHO CI S 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H ₃ C N N N 170 191 H CH ₃ C					l	N	
189 H CI CI H F ₂ CHO CI 163 F ₂ CHO CI F ₂ CHO CI F ₂ CHO CI F ₂ CHO CI H F ₂ CHO CI CI CI CI CI CI CI CI CI C	188	H	 	Cl	Li Li	H.C. N	
189 H CI H CI H CI H CI H CI H CI H CI H CI H CI				0,	**	N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-N-	85
189 H CI H CI H CI H H ₃ C N N 163 F ₂ CHO CI H H CH ₃ F ₂ CHO CI H H F ₂ CHO CI H H F ₂ CHO CI CI CH CH CH CH CH CH CH CH		1	1 11			F₂CHO CI	
190 H CI H H ₃ C N N 137 CH ₃ CH ₃ CI H H ₃ C N N 137			Ö				
190 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99 191 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 137	189	Н		Cl	H	H ₃ C N N	163
190 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 99 191 H CH ₃ CI H H ₃ C _N N 137			1			E CHO	
191 H CH ₃ Cl H H ₃ C _N N 137			Ö			CI CI	
191 H CH ₃ Cl H H ₃ C N N 137	190	H	Ci 1	CI	Н	H ₃ C N N	99
191 H CI H H ₃ C N N 137	•					E CHO	
CH ₃ CH ₃ 137			ö			CI	
CH ₃	191	H	i	CI	Н	H ₃ C N N	137
O CI			CH ₃			E CHO	
						CI	

- 64 -

PCT/EP98/00972 ·

Bsp	R ¹	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						punkt (°C)
192	Н	C ₂ H ₅	Ci	Н	H ₃ C N N CI	120
193	Н	Сн, о	Cl	H	F ₂ CHO CI	58
194	Н	0 (с,и,оюн,	CI	H	F ₂ CHO CI	40
195	Н		CI	Н	F ₂ CHO CI	125
196	Н		ÇI	Н	F ₂ CHO CI	86
197	H	Сн³осн²	Cl	Н	F ₂ CHO CI	174
198	Н	s	Cl	Н	F ₂ CHO CI	129
199	Н		F	Н	F ₂ CHO CI	100
200	Н		F	Н	F ₂ CHO CI	
201	Н		F	Н	F ₂ CHO CI	98

- 65 -

Bsp Nr. 202	H H	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz- punkt (°C)
202	Н	CH, 0	F	u		punkt (°C)
		Y CH, -0	F	11.1		
		1 Y ~o	i		H ₃ C N N	58
		ch'ec	н,		F ₂ CHO CI	
203	Н		F	H	H ₃ C N N	63
		C ₃ H ₇ .	-i		E CHO I	
					CI	
204	Н		Br	Н	H³C N N	(amorph)
					E CHO	(
		ő		İ	CI CI	
205	Н		CN	Н	H ₃ C N N	(amorph)
					F₂CHO CI	
206	Н		-	-		
		∠ _CH₃	Cl	H		(amorph)
		M			F₂CHO Br	
207		 		,		
207	Н	\triangle	CI	Н	H ₃ C N N	(amorph)
		Ĭ			F ₂ CHO Br	į
208	H		CI	Н	H.C. N	
		VC₂H₅	.	**		(amorph)
					F ₂ CHO Br	
209 · I	1	Ö ————				
209 P	1	С Н .	CI	Н	H ₃ C N N	amorph)
		C ₃ H ₇ -i			F ₂ CHO Br	
		Ö				
210 F	1		CI	Н	H3C N N	amorph)
		$\downarrow $			F₂CHO Br	
		0				

Bsp	R1	R ²	R ³	R ⁴ .	Z	Cohmola
Nr.	``			, and the second		Schmelz-
					·	punkt (°C)
211	H .	CH ₃	CI	H	H ₃ CS CI	(amorph)
212	Н	H O	Cl	Н	F ₂ CHO Br	(amorph)
213	Н	NHCH ₃	CI	Н	F ₂ CHO Br	(amorph)
214	H	CH ₃	Cl	H _.	H ₃ CS B ₁	(amorph)
215	Н		Cl	Н	H ₃ CS CI	(amorph)
216	Н		Cl	Н	H ₃ CS Br	(amorph)
217	Н	CH ₃	CI	Н	H ₃ CSO ₂ CI	(amorph)
218	Н	CH ₃	CI	Н	H ₃ CSO ₂ Br	(amorph)
219	Н		Cl	Н	H ₃ CSO ₂ CI	(amorph)

- 67 -

Bsp	RI	R ²	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
Nr.						
220	H	ļ	<u> </u>	 		punkt (°C)
	1		CI	H	H,C N N	(amorph)
			l		H,CSO ₂ Br	·
		0			5,	
221	Н		CI	Н	H ₂ C _N	(amarah)
}	1	çн,				(amorph)
		~ CH ~ C			F,CHO Br	
		ў с,н.осн,				
						ļ

Septials

Ausgangsstoffe der Formel (II):

Beispiel (II-1)

5

10

15

Eine Mischung aus 15,0 g (44,7 mMol) 1-(5-Chlor-2-nitro-phenyl)-3,6-dihydro-2,6-dioxo-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin, 30,25 g Zinn(II)-chlorid-Dihydrat, 20 ml Wasser und 100 ml 33%iger Salzsäure wird 45 Minuten bei 80°C gerührt und anschließend im Wasserstrahlvakuum eingeengt. Der Rückstand wird dann in Wasser aufgenommen und auf eine 5%ige wässrige Lösung von Natriumdihydrogenphosphat und auf Essigsäureethylester gegeben. Die organische Phase wird abgetrennt, mit 5%iger wässriger Lösung von Natriumdihydrogenphosphat gewaschen, mit Natriumsulfat getrocknet und filtriert. Das Filtrat wird im Wasserstrahlvakuum eingeengt, der Rückstand mit Diethylether/Petrolether digeriert und das kristallin anfallende Produkt durch Absaugen isoliert.

Man erhält 11,6 g (85% der Theorie) 1-(2-Amino-5-chlor-phenyl)-3,6-dihydro-2,6-dioxo-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin vom Schmelzpunkt 293°C.

20 Beispiel (II-2)

Eine Mischung aus 2,3 g (7 mMol) 1-(2-Nitro-4-trifluormethyl-phenyl)-5-cyclo-propyl-2-methyl-3,5-dioxo-1,2,4-triazol, 2,4 g (42 mMol) Eisen und 100 ml 50%igem

- 69 -

PCT/EP98/00972

wässrigem Ethanol wird unter Rückfluß erhitzt und dabei wird eine Lösung von 0,2 ml konz. Salzsäure in 10 ml 50%igem wässrigem Ethanol tropfenweise zur Mischung gegeben. Die Reaktionsmischung wird 60 Minuten unter Rückfluß erhitzt und dann über Kieselgel abgesaugt. Vom Filtrat wird das Lösungsmittel im Wasserstrahlvakuum sorgfältig abdestilliert.

Man erhält 2,4 g (98% der Theorie) 1-(2-Amino-4-trifluormethyl-phenyl)-5-cyclo-propyl-2-methyl-3,5-dioxo-1,2,4-triazol als kristallinen Rückstand vom Schmelzpunkt 154°C.

10

15

20

5

Beispiel (II-3)

12 g (41 mMol) 4-Methyl-2-(2-nitro-phenyl)-5-trifluormethyl-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazol-3-on werden in 100 ml Methanol gelöst und in Gegenwart von 3 g Raney-Nickel 4 Stunden lang bei 50°C und 50 bar Wasserstoffdruck hydriert. Der erkaltete Reaktionsansatz wird filtriert und das Filtrat wird im Wasserstrahlvakuum eingeengt. Der Rückstand wird dann mit Toluol azeotrop getrocknet. Nach erneutem Einengen wird der Rückstand mit Petrolether digeriert und das kristallin anfallende Produkt durch Absaugen isoliert.

Man erhält 10 g (94% der Theorie) 2-(2-Amino-phenyl)-4-methyl-5-trifluormethyl-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazol-3-on vom Schmelzpunkt 101°C.

Analog zu den Herstellungsbeispielen (II-1) bis (II-3) können beispielsweise auch die in den nachstehenden Tabellen (2a und 2b) aufgeführten Verbindungen der Formel (II) hergestellt werden.

5

$$Z \xrightarrow{A^{1}} R^{3}$$

$$(II)$$

Ein großer Teil der erfindungsgemäßen Vorprodukte kann durch die nachstehende allgemeine Formel (IIa) wiedergegeben werden:

$$Z \xrightarrow{A^{1}_{N} \to H} Z$$

$$Z \xrightarrow{R^{3}}$$

$$R^{3}$$

Tabelle 2a: Beispiele für die Verbindungen der Formel (IIa)

[B 3]	7 - 1	1-3	1= 3		,
BspNr.	Al	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
`					punkt (°C)
II-4	Н	H	H	F ₃ C N	(amorph)
II-5	H	CI	Н .	F ₃ C N	197
II-6	H	CI	Н	F ₃ C	295

- 71 -

PCT/EP98/00972

BspNr.	AI	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
		,			punkt (°C)
II-7	Н	СН3	Н	H	315
				F ₃ C N	0
11-8	Н	Н	Н	F ₃ C N	316
				3 T N	
II-9	Н	F	Н	F ₃ C N C	212
			1		
II-10	H	OCH ₃	Н	F ₃ C N O	>300
			·.	T N	
II-11	H	Cl	Н	F ₃ C N O	166
				3 T N	
II-12	Н	NO ₂	Н	H²C³-N N	148
				F ₃ C	
II-13	Н	NO ₂	Н	CH3 0	152
				H, N-N-N-N-	
				H ₃ C	

- 72 -

PCT/EP98/00972 .

BspNr.	Al	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
					punkt (°C)
II-14	H	Н	Н	H ₃ C _N _N _N	232
II-15	Н	Н	Н	H ₃ C ₂ -O	162
II-16	Н	Н	Н	H3C-N	140
II-17	Н	Н	Н	H ₃ C ₂ -N N-CH	(amorph)
II-18	CH ₃	Н	Н	H3C-N N	122
II-19	H	Н	H	H-NNO	160
II-20	H	Н	Н	F ₃ C O	120
II-21	Н	Н	Н	H ₅ C ₂ -N	78
II-22	Н	Cl	H	H,c , N , N , N	120
II-23	Н	Н	Н	H-N-0	210

- 73 -

PCT/EP98/00972

BspNr.	Ϋ́I	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
					punkt (°C)
11-24	Н	Н	CH ₃	H ₃ C-N	(amorph)
II-25	Н	Н	Н	H ₃ C N CHF	89
II-26	Н	F	Н	H ₃ C N N - F	225
11-27	Н	F	Н	H ³ C N N N	192
II-28	H	H	CH ₃	F ₃ C	99
II-29	Н	Н	СН3	H ₃ C _{-N} N N N N N N N N N N N N N N N N N N	115
II-30	Н	CI	Н	O N N	114
II-31	Н	Cl	H		178
II-32	H	CI	Н		130

. WO 98/39304

- 74 -

PCT/EP98/00972

BspNr.	Al	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
11-33	 				punkt (°C)
11-33	H	CI	H	H ₃ C _N _N	148
II-34	Н	Cl	Н	H ₃ C N N N N N N N N N N N N N N N N N N N	141
II-35	H	Н	H	ON NO	159
II-36	H	H	H		187
II-37	H	Cl	Н	F ₂ CHO	(amorph)
II-38	H	CI	Н	H ₃ C N CI	40
II-39	H	CI	H	H ₃ C _N N F ₃ C	(amorph)
II-40	Н	Ci	H	F ₂ CHO CI	(amorph)
II-41	Н	Н	Н	H ₃ C _N N F ₃ C	132
II-42	Н	H	Н	F ₃ C CI	(amorph)

- 75 -

PCT/EP98/00972

Ein weiterer Teil der erfindungsgemäßen Vorprodukte kann durch die nachstehende allgemeine Formel (IIb) wiedergegeben werden:

$$Z$$
 R^4
 R^3
(IIb)

5

<u>Tabelle 2h:</u> Beispiele für die Verbindungen der Formel (IIb)

BspNr.	Al	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
					punkt (°C)
Ш-43	Н	H	CI	H ₃ C _{-N}	177
II-44	Н	CI	Н	H ₃ C _{-N}	140
II-45	H	Н	CI	H,C-N	·a 167
II-46	H	CI	Н	NC N N	94
II-47	Н	CF ₃	H	H, N, C3H,	137
II-48	H	CF ₃	Н	H N C4H9-	194

BspNr.	Al	R ³	R ⁴	Z	Schmelz-
					punkt (°C)
II-49	H .	CF ₃	Н	H N CH	173
II-50	Н	CI	Н	0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	168
11-51	Н	F	Н	F ₂ CHO C	62
II-52	H	CN	Н	H ₃ C N N C	(amorph)
II-53	Н	CI	Н	F ₂ CHO B	(amorph)
II-54	Н	Cl	Н	H ₃ C N N	(amorph)
II-55	H	CI	Н	H ₃ CS B	(amorph)

78.

PCT/EP98/00972

- 77 -

Ausgangsstoffe der Formel (IV):

Beispiel (IV-1)

Stufe 1

10

118,9 g (109,5 mMol) 5-Chlor-2-nitro-anilin werden in 150 ml Aceton gelöst und zu dieser Lösung werden bei Raumtemperatur (ca. 20°C) unter Rühren 27 g (128 mMol) Chlorameisensäure-trichlormethylester ("Diphosgen") tropfenweise gegeben. Die Reaktionsmischung wird 30 Minuten gerührt und dann tropfenweise mit 150 ml Ethanol versetzt. Nach weiteren 30 Minuten wird im Wasserstrahlvakuum eingeengt, der Rückstand mit Wasser/Petrolether digeriert und das kristallin anfallende Produkt durch Absaugen isoliert.

Man erhält 22,4 g (84% der Theorie) N-(5-Chlor-2-nitro-phenyl)-O-ethyl-urethan vom Schmelzpunkt 86°C.

Stufe 2

25 g (0,10 Mol) 3-Amino-4,4,4-trifluor-crotonsäure-ethylester werden in 100 ml N,N-Dimethyl-formamid vorgelegt. Nach Zugabe von 3,5 g (0,15 Mol) Natriumhydrid wird die Mischung 30 Minuten bei Raumtemperatur (ca. 20°C) gerührt und dann mit 24,5 g (0,10 Mol) N-(5-Chlor-2-nitro-phenyl)-O-ethyl-urethan (vgl. Stufe 1) versetzt. Die Reaktionsmischung wird dann 150 Minuten auf 130°C erhitzt und anschließend auf etwa das gleiche Volumen Eiswasser gegeben. Man schüttelt zweimal mit Essigsäureethylester, säuert dann die wässrige Phase mit 2N-Salzsäure an und schüttelt erneut mit Essigsäureethylester. Die organische Phase wird mit Wasser ge-

APENTA.

waschen, mit Natriumsulfat getrocknet und filtriert. Das Filtrat wird im Wasserstrahlvakuum eingeengt, der Rückstand mit 5 ml Essigsäureethylester, 50 ml Diethylether und 50 ml Petrolether digeriert und das kristallin anfallende Produkt durch Absaugen isoliert.

5

Man erhält 21 g (62,5% der Theorie) 1-(5-Chlor-2-nitro-phenyl)-3,6-dihydro-2,6-dioxo-4-trifluormethyl-1(2H)-pyrimidin vom Schmelzpunkt 214°C.

Beispiel (IV-2)

10

15

8,4 g (0,05 Mol) 4-Methyl-5-trifluormethyl-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazol-3-on werden in 50 ml Dimethylsulfoxid gelöst und mit 6,9 g (0,05 Mol) Kaliumcarbonat (Pulver) und 7,0 g (0,05 Mol) 2-Fluor-nitrobenzol versetzt. Die Reaktionsmischung wird dann unter Rühren 16 Stunden lang auf 80°C erhitzt und nach Abkühlen auf 200 ml Wasser gegossen. Man extrahiert zweimal mit Methylenchlorid, wäscht die vereinigten organischen Phasen mit Wasser, trocknet mit Magnesiumsulfat und filtriert. Das Filtrat wird im Wasserstrahlvakuum eingeengt, der Rückstand mit Diethylether digeriert und das kristallin anfallende Produkt durch Absaugen isoliert.

20

Man erhält 12,7 g (88% der Theorie) 4-Methyl-2-(2-nitro-phenyl)-5-trifluormethyl-2,4-dihydro-3H-1,2,4-triazol-3-on vom Schmelzpunkt 83°C.

25

Analog zu den Herstellungsbeispielen (IV-1) und (IV-2) können beispielsweise auch die in den nachstehenden Tabellen (3a und 3b) aufgeführten Verbindungen der Formel (IV) hergestellt werden.

5

WO 98/39304

PCT/EP98/00972

- 79 -

$$Z \xrightarrow{NO_2} R^3$$
 (IV)

Ein großer Teil der erfindungsgemäßen Vorprodukte kann durch die nachstehende allgemeine Formel (IVa) wiedergegeben werden:

$$Z \xrightarrow{NO_2} R^3$$
 (IVa)

<u>Tabelle 3a:</u> Beispiele für die Verbindungen der Formel (IVa)

BspNr.	R ³			
Бэр141.	IK.	R ⁴	Z	Schmelzpunkt
				(°C)
IV-3	Cl	Н	F ₃ C N	124
IV-4	Н			
		H	F ₃ C N	113
IV-5	H	СН3	F ₃ C N	(amorph)
IV-6	H	Cl	H ³ C N N N N N N N N N N N N N N N N N N N	200

×7.7.7.

BspNr.	R ³	R ⁴	Z	Schmelzpunkt
				(°C)
IV-7	H	CI	F ₃ C N	144
IV-8	СІ	Н	F ₃ C N	215
IV-9	CI	Н	F ₃ C N N	,0 180
IV-10	СН3	н	F ₃ C N N	250
IV-11	CH ₃	Н	F ₃ C N N N	,0
IV-12	H	Н	F ₃ C	215

PCT/EP98/00972

- 81 -

IV-13	BspNr.	R ³	R ⁴	Z	10:
IV-13 H H H F ₃ C CH ₃ 108 IV-14 CF ₃ H F ₃ C N 154 IV-15 F H H H CH ₃ 108 IV-16 F H H H CH ₃ 115 IV-17 OCH ₃ H H CH ₃ 153 IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153 IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			1,0	2	
IV-14 CF ₃ H F ₃ C N O O IV-15 F H F ₃ C N O IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-19 OCH ₃ H IV-10 OCH ₃ H OCH ₃				(°C)	
IV-14 CF ₃ H F ₃ C N O 154 IV-15 F H F ₃ C N O 207 IV-16 F H F ₃ C N O 115 IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O O 153 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O O 153 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O O O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O O O IV-19 OCH ₃ H F ₃ C N O O O IV-10 I	1V-13	H	Н	CH ₃	108
IV-14				F_3C N O	
IV-14 CF ₃ H F ₃ C IS4 IV-15 F H H H F ₃ C N O IV-16 F H F ₃ C N O 115 IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O 153 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O 153	1		']		1
IV-14 CF ₃ H F ₃ C IS4 IV-15 F H H H F ₃ C N O IV-16 F H F ₃ C N O 115 IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O 153 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O 153				\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
IV-15 F H F ₃ C N O IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18 IV-18				ő	İ
$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	IV-14	CF ₃	Н	ÇH₃	154
IV-15 F H F ₃ C N O IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ IV-18					
IV-16 F H F ₃ C N O 115 IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18 OCH ₃ IV-18			ŀ		}
IV-16 F H F ₃ C N O 115 IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18 OCH ₃ IV-18				\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
IV-16 F H F ₃ C N O 115 IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18 OCH ₃ IV-18			1		1
IV-16 F H F ₃ C N O IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18	IV-15	F	H		207
IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18				F ₂ C N O	207
IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18 OCH ₃ H IV-18					
IV-16 F H F ₃ C N O IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O IV-18 OCH ₃ H IV-18 OCH ₃ H IV-18				\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O O O O O O O O O O O O O O O O O O					
IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O O O O O O O O O O O O O O O O O O	IV-16	F	H	CH.	115
IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O 221 IV-18 OCH ₃ H F ₃ C N O 153				F.C .N0	113
IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O 221 IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			İ		
IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O 221 IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			•	N N	
IV-17 OCH ₃ H F ₃ C N O 221 IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			·		
IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153	IV-17	OCH ₂	H		201
IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153		1 5113	1	1 1 1	221
IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			}		
IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			ļ	, N	
IV-18 OCH ₃ H CH ₃ 153			i		
F ₃ C N O	IV-18	OCH.	T.Y	1	
IV 10		00113		1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	153
IV 10				F3C N O	
IV 10				N N	
IV 10	•				
H	TV 10				
H-N N	1 Y * 1 7	lu lu	H		118
h 0				H-N-N-	
H O				N-4	
				H 0	
		- 			

BspNr.	R ³	R ⁴	Z	C-1
Bsp141.	12	IK.	12	Schmelzpunkt
				(°C)
IV-20	Н	Н	ı î	210
	· ·		H-N N	3
			, 'n—	
77.4.03	·		. ′ °	
IV-21	Н	Н	н,с,_,,	136
			, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
			/ %	
IV-22	CI	Н	i L	87
			H ₃ C N	
			\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	
IV-23	H	Н .	Çı Çı	213
			Hall	
		 .	N-4	CI
IV-24	- CE		/ '0	
114-24	CF ₃	Н	Ŭ	100
·		j	H-N N-C3H	2 ⁻¹
			/"	
IV-25	· CF ₃	Н		115
			H-N-N-C(CH)3
			,'n{	
IV-26	CF ₃	H		120
1. 20	Cr3			138
			H-N N-CH	13
		İ	\\\	
IV-27	H	Н		98
	111		H,C_N N_CHE	
			1 1	
			, ii — (°	
IV-28	Н	CH ₃		119
•			H ₃ C-N N-CHF	2
			, n-	

PCT/EP98/00972

- 83 -

BspNr.	R ³	R ⁴	Z	Schmelzpunkt
			·	(°C)
IV-29	H	Н	H,C-N,N-(CF	(amorph)
IV-30	CF ₃	H	H ₃ C - N N	206
IV-31	NO ₂	Н	H ₃ C - N N	187
IV-32	CH ₃	Н	H ₃ C - N N	222
IV-33	F	Н	H _s C _N N	204
IV-34	F	Н	H3C-N N-CHI	(amorph)
IV-35	CF ₃	Н	0 X Z - Z - Z - Z - Z - Z - Z - Z - Z - Z	160
IV-36	F	н		196

BspNr.	R ³	R ⁴	Z	Schmelzpunkt
				(°C)
IV-37	NH ₂	Н		1
14-37	18172	l H	l Ĭ	253
			H3C-W N-F	1
			\n_\(\)	
IV-38	CH ₃	Н		1.02
111-30	Ciris	111	H,C_N N_CHF	107
			n-K	
			/ ``o	
IV-39	CF ₃	Н	o N	94
	,		N. N.	
			H³c)	
IV-40	F	H	0	
114-40	l r	l n	N	(amorph)
		İ	H ₃ C N N	
			0	
IV-41	Ci	H	0	220
			N	
			H_N_N_	
			Ö	·
IV-42	CI	Н	0	224
			H ₃ C _N N _N H	
			N-	
			0 /	
IV-43	Cl	Н.	o N	52
			N. N.	
			H ₃ C	
IV-44	-		0	
1 V -44	Cl	Н	H,C_N N_CHF,	134
			N N N OHP	
			/" "	
				l

PCT/EP98/00972

- 85 -

BspNr.	R ³	R ⁴	Z	Schmelzpunkt
:		-	· ·	
137.46				(°C)
IV-45	H	H	H ² C N N	123
IV-46	H	CH ₃	H ₃ C N N N N N N N N N N N N N N N N N N N	124
IV-47	Н	СН3	F ₃ C	126
IV-48	H	СН3	H ₃ C N N	107
IV-49	Cl	Н		163
IV-50	CI	Н		157
[V-5]	CI	Н		170
V-52	Cl	Н	H ₃ C N N N	171

1 - 7 - 7 - 7

BspNr.	R ³	R ⁴	17	16.
Bsp141.	I K	· IR	Z	Schmelzpunkt
				(°C)
IV-53	Cl	Н	O _{II}	94
			H ₃ C _{-N} N	-
)=N	
			F ₃ C	
IV-54	Н	Н	O	128
			NN_	-
			\ _\=\\	
*** * * * * * * * * * * * * * * * * * *				
IV-55	Н	Н		130
			N N	-
			N = N	
IV-56	H	Н	0	112
		[- 112
IV-57	CI	Н	H ₃ C _N N	- 40
			ال=أساءا	
117.50	<u> </u>		F ₂ CHO	
IV-58	CI	Н	H ₃ C _N N	46
!			>= کے ا	
			F₃C CI	
IV-59	H	Н	H ₃ C _N N	(amorph)
			آـــــــــــــــــــــــــــــــــــــ	
			F ₃ C CI	
IV-60	CI	Н	H ₃ C N N	64
			ا_ذ ا	
		ļ	F ₂ CHO CI	
				

Ein weiterer Teil der erfindungsgemäßen Vorprodukte kann durch die nachstehende allgemeinen Formel (IVb) wiedergegeben werden:

PCT/EP98/00972

- 87 -

$$Z \longrightarrow R^3$$
 (IVb)

<u>Tabelle 3b:</u> Beispiele für die Verbindungen der Formel (IVb)

BspNr.	R ³	R ⁴	Z	Schmelzpunkt
				(°C)
IV-61	H	CI	H,C N	<u>^.</u> 79
IV-62	Н	Cl	H ₃ C _N NNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNNN) a 162

5

30343302

PCT/EP98/00972

WO 98/39304

- 88 -

Anwendungsbeispiele:

Beispiel A

5 Pre-emergence-Test

Lösungsmittel:

5 Gewichtsteile Aceton

Emulgator:

1 Gewichtsteil Alkylarylpolyglykolether

Zur Herstellung einer zweckmäßigen Wirkstoffzubereitung vermischt man 1 Gewichtsteil Wirkstoff mit der angegebenen Menge Lösungsmittel, gibt die angegebene Menge Emulgator zu und verdünnt das Konzentrat mit Wasser auf die gewünschte Konzentration.

Samen der Testpflanzen werden in normalem Boden ausgesät. Nach ca. 24 Stunden wird der Boden mit der Wirkstoffzubereitung so gespritzt, daß die jeweils gewünschten Wirkstoffmengen pro Flächeneinheit ausgebracht werden. Die Konzentration der Spritzbrühe wird so gewählt, daß in 1 000 l Wasser/ha die jeweils gewünschten Wirkstoffmengen ausgebracht werden.

20

Nach drei Wochen wird der Schädigungsgrad der Pflanzen bonitiert in % Schädigung im Vergleich zur Entwicklung der unbehandelten Kontrolle.

Es bedeuten:

25

30

0 % = keine Wirkung (wie unbehandelte Kontrolle)

100 % = totale Vernichtung

In diesem Test zeigen bei Aufwandmengen zwischen 250 und 750 g/ha beispielsweise die Verbindungen gemäß Herstellungsbeispiele 18, 19, 20, 23, 24 und 102 bei guter Verträglichkeit gegenüber Kulturpflanzen, wie z.B. Weizen (0 %), starke Wirkung gegen Unkräuter, wie Avena fatua (100 %), Cyperus (70-100 %), Setaria (90-

1

WO 98/39304

PCT/EP98/00972

- 89 -

100 %), Abutilon (70-100 %), Amaranthus (90-100 %), Galium (90-100 %), Sinapis (95-100 %), Lolium (100 %), Ipomoea (95-100 %), Matricaria (100 %) und Solanum (100 %).

<u> ጉ</u>. . .

Beispiel B

Post-emergence-Test

5 Lösungsmittel:

5 Gewichtsteile Aceton

Emulgator:

1 Gewichtsteil Alkylarylpolyglykolether

Zur Herstellung einer zweckmäßigen Wirkstoffzubereitung vermischt man 1 Gewichtsteil Wirkstoff mit der angegebenen Menge Lösungsmittel, gibt die angegebene Menge Emulgator zu und verdünnt das Konzentrat mit Wasser auf die gewünschte Konzentration.

Mit der Wirkstoffzubereitung spritzt man Testpflanzen, welche eine Höhe von 5 - 15 cm haben so, daß die jeweils gewünschten Wirkstoffmengen pro Flächeneinheit ausgebracht werden. Die Konzentration der Spritzbrühe wird so gewählt, daß in 1000 l Wasser/ha die jeweils gewünschten Wirkstoffmengen ausgebracht werden.

Nach drei Wochen wird der Schädigungsgrad der Pflanzen bonitiert in % Schädigung im Vergleich zur Entwicklung der unbehandelten Kontrolle.

20

10

15

Es bedeuten:

0 % = keine Wirkung (wie unbehandelte Kontrolle) 100 % = totale Vernichtung

25

30

In diesem Test zeigen bei Aufwandmengen von 15-750 g/ha beispielsweise die Verbindungen gemäß Herstellungsbeispiele 18, 19, 20, 23, 24 und 102 bei guter Verträglichkeit gegenüber Kulturpflanzen, wie z.B. Weizen (5-10 %), starke Wirkung gegen Unkräuter wie Avena fatua (80-95 %), Cyperus (90-95 %), Setaria (95-100 %), Abutilon (100 %), Amaranthus (95-100 %), Galium (100 %), Sinapis (100 %), Chenopodium (95-100 %), Matricaria (95-100 %), Polygonum (95-100 %) und Viola (90-100 %).

- 91 -

PCT/EP98/00972

Patentansprüche

1: Aromatische Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (I),

$$Z = \begin{bmatrix} R^1 & R^2 \\ R^3 & R^3 \end{bmatrix}$$

5

dadurch gekennzeichnet, daß

10

R¹ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Alkyl, Alkoxy, Alkylamino oder Dialkylamino, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

$$-CQ^{1}-R^{5}$$
, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

15

R² für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

$$-CQ^{1}-R^{5}$$
, $-CQ^{1}-Q^{2}-R^{6}$, $-S(O)_{n}-R^{7}$,

20.

R³ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Halogen, für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkylthio, Alkylsulfinyl oder Alkylsulfonyl, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht,

$$-SO_2-NH-R^5$$
, $-NH-SO_2-R^7$, $-N(SO_2-R^7)_2$, $-N(SO_2-R^7)(CO-R^5)$,

25

R⁴ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Carboxy, Cyano, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Nitro, Halogen, für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkylthio, Alkylsulfinyl oder Alkylsulfonyl, oder für eine der nachstehenden Gruppierungen steht, 5

10

15

WO 98/39304

PCT/EP98/00972

- 92 -

 $-SO_2-NH-R^5$, $-NH-SO_2-R^7$, $-N(SO_2-R^7)_2$, $-N(SO_2-R^7)(CO-R^5)$,

n für die Zahlen 0, 1 oder 2 steht,

Q1 für O oder S steht und

Q2 für O, S, NH oder N-Alkyl steht,

R⁵ für Wasserstoff oder für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Aryl, Arylalkyl oder Heterocyclyl steht,

R⁶ für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkenyl, Alkinyl,
 Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Aryl oder Arylalkyl steht,

R⁷ für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Aryl, Arylalkyl oder Heterocyclyl steht, und

Z für eine der nachstehenden heterocyclischen Gruppierungen steht.

20

er in committee finale.

wobei jeweils

 Q^1 und Q^2 die oben angegebene Bedeutung haben,

R8 für Wasserstoff, Amino, Nitro, Cyano, Carboxy, Carbamoyl, Thiocarbamoyl, Halogen, oder für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkenyl, Alkinyl, Alkoxy, Alkoxycarbonyl, Alkenyloxy, Alkinyloxy, Alkylthio, Alkenylthio, Alkinylthio,

5

R9

Alkylamino, Dialkylamino, Cycloalkyl oder Cycloalkylalkyl steht, und

5

für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Cyano, oder für jeweils gegebenenfalls substituiertes Alkyl, Alkenyl, Alkinyl, Alkoxycarbonyl, Cycloalkyl, Cycloalkylalkyl, Phenyl oder Phenylalkyl steht,

10

wobei gegebenenfalls zwei benachbarte Reste - R^8 und R^8 , R^9 und R^9 oder R^8 und R^9 - zusammen für Alkandiyl (Alkylen) oder Oxaalkandiyl stehen, und

15

wobei die einzelnen Reste R⁸ und R⁹ - soweit sie mehr als einmal in der gleichen heterocyclischen Gruppierung stehen, die gleiche oder verschiedene Bedeutungen im Rahmen der obigen Definition haben können,

20

mit Ausnahme der Verbindungen N-[5-Chlor-2-(2,5-dihydro-3,4-dimethyl-2,5-dioxo-1H-pyrrol-1-yl)-phenyl]-acetamid, N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-2,2-dimethyl-propanamid und N-[2-(5-diethylamino-3-t-butyl-1H-1,2,4-triazol-1-yl)-5-trifluormethyl-phenyl]-acetamid.

25

Verfahren zur Herstellung der aromatischen Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (I),

$$Z = \begin{bmatrix} R^1 & R^2 \\ R^4 & R^3 \end{bmatrix}$$
 (I)

in welcher

R¹, R², R³, R⁴ und Z die in Anspruch 1 genannten Bedeutungen haben,

dadurch gekennzeichnet, daß man aromatische Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (II),

$$Z \xrightarrow{A^{1} N \xrightarrow{H}} R^{3}$$

$$R^{4}$$
(II)

10 in welcher

R³, R⁴ und Z die oben angegebene Bedeutung haben und

Al für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Alkyl, Alkoxy, Alkylamino oder Dialkylamino steht,

mit elektrophilen Verbindungen der allgemeinen Formel (III),

$$X-R^2$$
 (III)

20

15

in welcher

R² die oben angegebene Bedeutung hat und

25 X für Halogen steht,

umsetzt

und die auf diese Weise erhaltenen Verbindungen der allgemeinen Formel (I), gegebenenfalls nach üblichen Methoden, in andere Verbindungen der allgemeinen Formel (I) gemäß der obigen Definition umwandelt.

5 3. Aromatische Aminoverbindungen der allgemeinen Formel (II),

$$Z \xrightarrow{A^{1}} R^{3}$$

$$R^{4}$$
(II)

dadurch gekennzeichnet, daß

10

- \mathbb{R}^3 , \mathbb{R}^4 und \mathbb{Z} die in Anspruch 1 genannten Bedeutungen haben und
- A¹ für Wasserstoff, Hydroxy, Amino, Alkyl, Alkoxy, Alkylamino oder Dialkylamino steht.

15

Aromatische Nitroverbindungen der allgemeinen Formel (IVa),

$$Z$$
 R^3
(IVa)

20

dadurch gekennzeichnet, daß \mathbb{R}^3 , \mathbb{R}^4 und Z die in Anspruch 1 genannten Bedeutungen haben.

5. Aromatische Nitroverbindungen der allgemeinen Formel (IVb),

$$Z$$
 R^3
(IVb)

dadurch gekennzeichnet, daß R³, R⁴ und Z die in Anspruch 1 genannten Bedeutungen haben.

5

6. Herbizide Mittel, gekennzeichnet durch einen Gehalt an mindestens einer aromatischen Aminoverbindung der Formel (I) gemäß dem Anspruch 1.

10

 Verfahren zur Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen, dadurch gekennzeichnet, daß man aromatische Aminoverbindungen der Formel (I) gemäß dem Anspruch 1 auf unerwünschte Pflanzen und/oder ihren Lebensraum einwirken läßt.

15

 Verwendung von aromatischen Aminoverbindungen der Formel (I) gemäß dem Anspruch 1 zur Bekämpfung von unerwunschten Pflanzen.

9. Verfahren zur Herstellung von herbiziden Mitteln, dadurch gekennzeichnet, daß man aromatische Aminoverbindungen der Formel (I) gemäß dem Anspruch 1 mit Streckmitteln und/oder oberflächenaktiven Substanzen vermischt.

20

International application No.

			international a	pplication No.
A. CI	ASSIFICATION OF SUBJECT MATTER		PCT/EP	98/00972 ·
IPC	6			
Accordin	g to International Patent Classification (IPC) or	CO7D 249/12 CO to both national classification a	7D 249/16	5
	CHED		110 TAC	
Minimum	documentation searched (classification system follows	owed by classification symbols)		· ·
IPC6	: C07D	-, - ,		
Document	ation searched other thee			
	ation searched other than minimum documentation	to the extent that such documents	are included in	the fields searched
Electronic d	lata base consulted during the international search (name of data base and, where pre	cticable and I	
		, ········ pra	cucanie, search	terms used)
C. DOCU	MENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT			
Category*				
	Citation of document, with indication, wh	ere appropriate, of the relevant	passages	Relevant to claim No
X	JP 06 345 743 A (SANKYO CO L. (20.12.94), COMPARE to 7-733	TD:) 20 December 10		
	(20.12.94), compare to Z=Z23	15.7, 20 December 19	94	1-3,6-9
ļ	see the whole document			
х -	EP 0 011 693 A (CIBA GEIGY AC under others Z=Z3, Z9, Z10, Z	(1) 11 June 1990 (1)	05 001	
1	under others Z=Z3, Z9, Z10, Z see the whole document	113	.06.80),	1-3,6-9
1				
X	WO 93 11097 A (DU PONT), 10 J $Z = Z29$, see $O = Ol$ and V	une 1993 (10 06 02)	1	
1	Z = Z29, see $Q = Q1$ and Y , X see the whole docuemnt	and R3	,	1-3,6-9
, ide	more docuening	•	1	•
1			ì	
- 1			1	
- 1			.	
			.	
Further d	ocumento em Esta de la			
	ocuments are listed in the continuation of Box C	See patent family	annex.	
document d	egories of cited documents: efining the general state of the art which is not consider rticular relevance	"T" later document mublish at		onal filing date or priority
		ute principle of theory us	derlying the inve	ention
document v	ment but published on or after the international filing da which may throw doubts on priority claim(s) or which ablish the publication date of packets also	te "X" document of particular re	levance, the clai	
special reas	on (as specified)	ar such when the document i	s taken alone	a proper an inventive
means	eferring to an oral disclosure, use, exhibition or other	"Y" document of particular re considered to involve ar combined with one or mon	levance; the claim inventive step	med invention cannot be
the priority	phlished prior to the international filing date but later that date claimed	n being covious to a person	skilled in the art	mails, such combination
	al completion of the international search	document member of the	samo patent fami	ly
		Date of mailing of the interna	tional search re	port
17	June 1998	20 July 1998 (2		
and mailir	ng address of the ISA/	Authorized officer	0.07.98)	

Telephone No.

Form PCT/ISA/210 (second sheet) (July 1992)

Facsimile No.

International application No.

PCT/EP 98/00972

	tion). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
ategory*	AND ACT PAVED ACROCHEM KK (JP); LINKER	1-3,6-9
	WO 96 18618 A (BAYER AG; BAILN AGROCHMENT AG; BAILN AGROCHMENT (DE); FINDEISE), 20 June 1996 (20.06.96), In particular formula I compare to Z=Z13 see the whole document	
Y	US 5 136 868 A (THEODORIDIS GEORGE), 11 August 1992 (11.08.92), $Z=Z6$, see examples 202, 245, 277 see the whole document	1-3,6-9
Y	US 4 906 286 A (LYGA JOHN W), 6 March 1990 (06.03.90), see examples 92, 93 see the whole document	1-3,6-9
Y	WO 96 07323 A (BAYER AG; SANTEL HANS JOACHIM (DE); DOLLINGER MARKUS (DE); ANDREE), 14 March 1996 (14.03.96), Z = Z3, see the whole document	1-3,6-9
Y	EP 0 255 047 A (HOFFMANN LA ROCHE), 3 February 1988 (03.02.88), $z=z3$ see the whole document	1-3,6-9
Y 2	WO 94 04511 A (NISSAN CHEMICAL IND LTD; KAWAMURA YASUO (JP); SATOW JUN (JP); FUKU), 3 March 1994 (03.03.94), $Z=Z3$	1-3,6-9
Y	see the whole document US 5 084 084 A (SATOW JUN ET AL), 28 January 1992	1-3,6-9
•	(28.01.92), $Z = Z3see the whole document$	1-3,6-9
Y	US 4 249 934 A (JIKIHARA TETSUO ET AL), 10 February 1981 (10.02.81), $Z=Z13$ see the whole document	
Y	WO 87 03782 A (FMC CORP), 2 July 1987 (02.07.87), $Z = Z1$, $Z4$ see the whole document	1-3,6-9
Y	US 4 213 773 A (WOLF ANTHONY D), 22 July 1980 (22.07.80)	1-3,6-9
	Z = Z1, Z4 see the whole document	

Form PCT/ISA/210 (continuation of second sheet) (July 1992)

International application No.

Category*	DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		98/00972
Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the rel		
Y			Relevant to clain
	WO 96 16043 A (BAYER AG; DREWES MARK WILHELM (ROLAND (DE); DOLLINGER), 30 May 1996 (30.05.96	DE) - ANDREE	
		5),	1-3,6-9
	see the whole document	- 1	a .
Y	EP 0 558.999 A (BAYER AG), 8 September 1993 (0		•
	see the whole document	8.09.93),	1-3,6-9
. _Y		1	
1	WO 97 05120 A (SUMITOMO CHEMICAL CO; OSHUMI TAI MATSUNAGA REI (JP)), 13 February 1997 (13 02 0	DACHT ()	
	MATSUNAGA REI (JP)), 13 February 1997 (13.02.9) see the whole document	7),	1-3,6-9
Y	US 5 108 496 > 400	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
	US 5 108 486 A (KONDO KIYOSHI ET AL), 28 April (28.04.92), cited in the application see the whole document	1992	1260
- 1	occ the whole document	1	1-3,6-9
Y	WO 94 14817 A (DU PONT; KILAMA JOHN JOLLY (US))	1	
	7 July 1994 (07.07.94), see the whole document	,	1-3,6-9
" "	US 3 922 162 A (KRENZER JOHN), 25 November 1975	1	
1 =	see the whole document	1	4,5
.		1	
	•	1	
1		. 1	
- 1		1	
1		1	
- 1			
- 1		1	
			1
		1	1
1			- 1
1	·	. 1	1
		1	- 1
- 1			1
		1	
1		1	1
	•	.	
		1	1
		1.	1
1			1
			.
· ·	tinuation of second sheet) (July 1992)		1

International application No.

PCT/EP 98/00972

	Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of item 1 of first sheet)
Box I	Observations where certain claims was a series of the following reasons:
	mational search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:
This inter	
1.	Claims Nos.: because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:
لسيا	because they relate to subject the
i	
	he with the prescribed requirements to such
2. X	Claims Nos.: because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such because they relate to parts of the international search can be carried out, specifically:
	an extent that no meanington most
	See supplemental sheet ADDITIONAL MATTER PCT/ISA/210
!	See supplemental sites
	· ·
١. –	Claims Nos.: because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).
] 3	because they are dependent claims and are not dianted in account
	vices where unity of invention is lacking (Continuation of item 2 of first sneet)
Box U	Observations where any of the Countr
This I	nternational Searching Authority found multiple liveritions at 222
1	
	·
-	
	toport covers all
	As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all
1. [As all required additions.
	searchable claims. As all searchable claims could be searched without effort justifying an additional fee, this Authority did not invite payment.
2.	As all searchable claims could be search report of any additional fee.
1	to a more timely paid by the applicant, this international seed to
3. [As only some of the required additional search ices were united plates. As only some of the required additional search ices were united plates. Some of the required additional search ices were united plates. Some of the required additional search ices were united plates.
1	covers only diese states
1	
1	
1	and this international search report is
	No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is
4.	No required additional search fees were timely paid by the applicant. Solvered by claims Nos.: restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:
1	
	The additional search fees were accompanied by the applicant's protest.
Re	The additional search lees were accompanied the payment of additional search fees. No protest accompanied the payment of additional search fees.
	No protest accompanied the payment of
1	(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)

Form PCT/ISA/210 (continuation of first sheet (1)) (July 1992)

International application No.

PCT/EP 98/00972

The search had to be restricted for economic reasons due to the large number of compounds which are defined theoretically in the independent claims. The search was limited to substances which were backed up by biological data and/or to the compounds to which specific claim is laid, in addition to the underlying idea of the present application (see Guidelines, Chapter III, paragraph 2.3). The search for intermediate products to which claim is laid (Claims 3-5) is also incomplete owing to partially overlapping chemical formulae for the end products to which claim is laid.

Form PCT/ISA/210 (patent family annex) (July 1992)

information on patent family members

International Application No
PCT/EP 98/00972

Palent document		Publication date		ent family ember(s)	Publication date
JP 6345743		20-12-1994	NONE		
		11-06-1980	NONE		
EP 0011693 	_	10-06-1993	AT AU CN DE DE EP MX ZA	138365 T 3226993 A 1072562 A 69211015 D 69211015 T 0619804 A 9206852 A 9209220 A	15-06-1996 28-06-1993 02-06-1993 27-06-1996 09-01-1997 19-10-1994 01-05-1993 27-05-1994
WO 9618618	Α	20-06-1996	DE AU CA EP	19531152 A 4340296 A 2207628 A 0797573 A	20-06-1996 03-07-1996 20-06-1996 01-10-1997
US 5136868	Α	11-08-1992	AU BR CA DK DK EP JP OA WO US	558748 B 3675084 A 8407159 A 1243024 A 302585 A 472686 A 0161304 A 2033710 B 61500069 T 8055 A 8501939 A 4868321 A	05-02-1987 22-05-1985 08-10-1985 11-10-1988 03-09-1985 03-10-1986 21-11-1985 30-07-1990 16-01-1986 31-03-1987 09-05-1985 19-09-1989
US 4906286	 . А	06-03-1990	AU AU CA EP JP US WO US	1921888 A 578708 B 4434285 A 1229606 A 0185731 A 61501032 T 4906287 A 8600072 A 4766233 A	24-11-1988 03-11-1988 10-01-1986 24-11-1987 02-07-1986 22-05-1986 06-03-1990 03-01-1986 23-08-1988
		·			

Form PCT/ISA/210 (patent firmity annex) (July 1992)

information on patent family members

International Application No

Patent document		termation on patent family m			PCT/EP	98/00972
cited in search repo	ort	Publication date		Patent family member(s)	,	Publication
W0 9607323	Α	14-03-1996	D Al El	E 44312 J 34715 O 07787	95 A 32 A	07-03-1996 27-03-1996 18-06-1997
EP 0255047	Α	03-02-1988	AL AU CA DK US JP ZA	6042! 763718 128666	50 B 37 A 52 A 37 A 29 A	19-05-1998
WO 9404511	A 	03-03-1994	AU	244829		02-02-1988
US 5084084	A	28-01-1992	AT AU CA DE DE US US JP	14301 62790 5884990 202100 69028582 69028582 408382 0408382 2091799 5127935 5154755 3204865	5 B 5 A 5 D 7 A 7 A A A	15-10-1996 03-09-1992 17-01-1991 15-01-1991 24-10-1996 10-04-1997 17-02-1997 16-01-1991 16-11-1996 07-07-1992 13-10-1992
US 4240074			AU CA CN EP HU LV RU RU	643479 6858991	B A A A, B A B B A	18-11-1993 18-06-1992 06-06-1992 17-06-1992 10-06-1992 29-12-1997 20-04-1996 20-08-1996 15-04-1994 25-07-1995
US 4249934 A		10-02-1981	JP JP	51080887 A 51086489 A		15-07-1976 29-07-1976

information on patent family members

International Application No
PCT/EP 98/00972

Patent document	Publication date	Patent (amily member(s)	Publication date
US 4249934 A		JP 1127794 C JP 50160429 A JP 57014644 B JP 51032586 A JP 51032584 A JP 1133134 C JP 51035435 A JP 57021163 B JP 1127798 C JP 51041436 A JP 57014645 B JP 51057829 A JP 51075090 A CA 1047043 A CH 614212 A DE 2526358 A GB 1492457 A NL 7507233 A FR 2275465 A	14-12-1982 25-12-1975 25-03-1982 19-03-1976 19-03-1976 27-01-1983 25-03-1976 06-05-1982 14-12-1982 07-04-1976 25-03-1982 20-05-1976 29-06-1976 23-01-1979 15-11-1979 08-01-1976 23-11-1977 23-12-1975 16-01-1976
wo 8703782 A	02-07-1987	BR 8607229 A CA 1291753 A CN 1021821 B CN 1041513 A CN 1038570 A CS 8609601 A DE 3688911 A	05-11-1991 18-08-1993 25-04-1990 10-01-1990 14-11-1989 23-09-1993
e e e e e e e e e e e e e e e e e e e		DE 3688911 DK 431187 EP 0294375 JP 5033951	09-12-1993 A 19-08-1987 A 14-12-1988 B 20-05-1993 T 19-11-1987
	· · · ·	JP 62502896 MX 4714 US 5294595 US 5174809 US 5214154	T 19-11-1907 A 01-12-1993 A 15-03-1994 A 29-12-1992 A 25-05-1993 A 04-04-1989
US 4213773 A	22-07-1980	AR 223141 AU 3233478	A 31-07-1981 A 19-07-1979

Form PCT/ISA/210 (patent family annex) (July 1992)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No PCT/FP 98/00972

Patent document	1 .	Publication	T		98/00972
cited in search repo		date		Patent family member(s)	Publication date
US 4213773	A		BR CA CS DE DK FR GB JP LU NL	7800182 A 1088060 A 207497 B 2801429 A 538477 A 2384769 A 1561376 A 53105494 A 78858 A 7800380 A	22-08-1978 21-10-1980 31-07-1981 20-07-1978 14-07-1978 20-10-1978 20-02-1980 13-09-1978 09-04-1979 17-07-1978
WO 9616043	A	30-05-1996	DE AU	4440914 A 3981795 A	23-05-1996
EP 0558999	Α	08-09-1993	DE AU JP	4206531 A 3384593 A 6065206 A	17-06-1996
W0 9705120	Ä	13-02-1997	JP AU	9095486 A 6531196 A	08-04-1997 26-02-1997
US 5108486	Α	28-04-1992	US	5310724 A	10-05-1994
WO 9414817	A .	07-07-1994	AU AU CA EP US	674912 B 5733894 A 2151816 A 0674644 A 5643855 A	16-01-1997 19-07-1994 07-07-1994 04-10-1995 01-07-1997
US 3922162		25-11-1975	US AR AT CA CH DE DK EG FR GB	3890342 A 219271 A 341270 B 7897275 A 1032169 A 615671 A 2510573 A 117575 A 11654 A 2289501 A 1447471 A	17-06-1975 15-08-1980 25-01-1978 16-09-1976 30-05-1978 15-02-1980 02-10-1975 29-09-1975 29-03-1978 28-05-1976

Form PCT/ISA/210 (patent family annex) (July 1992)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

	Pat	Patent document .		Publication date	P	atent family nember(s)		Public da	le	
		3922162	A	·	IN JP NL SE SE ZA	501297 75033 4060 75035	315 A 384 B	14- 30- 22-	10-1976 10-1975 09-1975 01-1979 09-1975 01-1976	
,										
					·					
						•				
						•			,	
										٠
		•								
-					:		•		4.	
	•									
		•								

page 5 of 5

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 98/00972

ÎPK ê	SIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES CO7D239/54 A01N43/54 CO7D24		96/009/2
	20/024	9/12 C07D249/16	
Nach der	Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen k	M 15	,
Recherch IDV 6	erter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssyn СО7D	abole)	
1 11 10	CO7D	15018)	
Recherchi	eite aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen,	sowait diago tunto d'	
	•	Gebie	te lallen
1A/mt			
wantend d	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evit von	
		and dell. Verwender	Suchbegriffe)
S 44 5 444			
C. ALS WE	SENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angab	se der in Betracht kommenden Talla	
v		Total Lene	Betr. Anspruch Nr.
X	JP 06 345 743 A (SANKYO CO LTD.)		
	20. Dezember 1994 * vgl. mit Z=Z23 *		1-3,6-9
	siehe das ganze Dokument		
, 1			
×	EP 0 011 693 A (CIBA GEIGY AG) 11	Juni	
- 1			1-3,6-9
1	<pre>* unter anderem Z=Z3,Z9,Z10,Z13 * siehe das ganze Dokument</pre>		
. :			
	WO 93 11097 A (DU PONT) 10. Juni 1	993	
1	* Z = Z29, siehe Q=Q1 und Y,X unf siehe das ganze Dokument	R3 *	1-3,6-9
	das ganze bokument		
- 1	_	/	
	•	, ==	
		1	
1		1	
			•
Weitere	Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu		
		X Siehe Anhang Patentfamilie	
Veröffentlic	tegorien von angegebenen Veröffentlichungen : קר hung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, als besonders bedeutsem anzund der Technik definiert,	Spätere Veröffentlichung, die nach dem inte oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht wo	
Afteres Dok	Import des industrial		
Anmelded Veroffentie	ument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen sturn veröffentlicht worden ist	Theorie angegeben int	or der ihr zugrundeliegenden
soheinen a	nung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zwolfelhaft er- u lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer n Recherchenberfeht genannten Veröffentlich	kann allein aufgrund dien derer Bedeutun	g; die beansonichte Erfindus-
ausgeführt	e aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie	Veröffentlichung von besendt betrachte	at werden
Veröffentlic	rung, die sich auf eine mündliche Offenbarung.	Veröffentlichung von besonderer Bedeutun, kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit b werden, wenn die Veröffentlichung mit eine Veröffentlichungen dieser Katsgorie in Verb	
Varöffantlict	rung, die vor dem internationalen Anmaldedatum, ober nach	Veröffentlichungen dieser Kategorie in Vert	indung gebracht wird und
m des Absc	hlusses der internationalen Recherche	Veröffentlichung, die Mitglied derzelben Pate	entfamille ist
		Absendedatum des internationalen Recherc	chenberichts
17.	uni 1998	2 0. 07. 98	1
e und Posta	nschrift der Internationalen Recherchenbehörde		
į	IL - 2280 HV Dimuits	Bevollmächtigter Bediensteter	
i	el. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. ax: (+31-70) 340-3016		
		Stellmach, J	

Formblatt PCT/ISA/210 (Blaft 2) (Juli 1992)

Seite 1 von 3

11/

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/00972

.(Fortsetzi	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	Betr. Anspruch Nr.
ategorie*	ung) ALS WESEN FLICH ANGESCHENO Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	
<	WO 96 18618 A (BAYER AG ;BAYER AGROCHEM KK (JP); LINKER KARL HEINZ (DE); FINDEISE) 20.Juni 1996 * insbesondere Formel I im Vergleich mit Z=Z13 *	1-3,6-9
	siehe das ganze Dokument	1-3,6-9
'	US 5 136 868 A (THEODORIDIS GEORGE) 11.August 1992 * Z = Z6, siehe Beispiele 202, 245, 277 *	1-3,0-9
	siehe das ganze Dokument	
Y	US 4 906 286 A (LYGA JOHN W) 6.März 1990 * Z=Z33, siehe Beispiele 92, 93 * siehe das ganze Dokument	1-3,6-9
Y	WO 96 07323 A (BAYER AG ; SANTEL HANS JOACHIM (DE); DOLLINGER MARKUS (DE); ANDREE) 14.März 1996 * Z = Z3 * siehe das ganze Dokument	1-3,6-9
		1-3,6-9
Υ .	EP 0 255 047 A (HOFFMANN LA ROCHE) 3.Februar 1988 * Z = Z3 * siehe das ganze Dokument	1-3,6-9
Υ .	WO 94 04511 A (NISSAN CHEMICAL IND LTD; KAWAMURA YASUO (JP); SATOW JUN (JP); FUKU) 3.März 1994 * Z = Z3 *	1-3,0-3
	siehe das ganze Dokument	1-3,6-9
Y	US 5 084 084 A (SATOW JUN ET AL) 28.Januar 1992 * Z = Z3 * siehe das ganze Dokument	
Υ	US 4 249 934 A (JIKIHARA TETSUO ET AL) 10.Februar 1981	1-3,6-9
	* Z = Z13 * siehe das ganze Dokument	
Y	WO 87 03782 A (FMC CORP) 2.Juli 1987	1-3,6-9
	siehe das ganze Dokument	1-3,6-9
Y	US 4 213 773 A (WOLF ANTHONY D) 22.Juli 1980 * Z = Z1, Z4 * siehe das ganze Dokument	
	-/	
	-7-	

Formblatt PCT/ISA/210 (Fortsetzung von Blatt 2) (Juli 1992)

Seite 2 von 3

1

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 98/00972

the state of the state of

Kategorie*	rung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	CT/EP 9	
Kategoria-	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommendar	elleT o	Betr. Anspruch Nr.
Y	WO 96 16043 A (BAYER AG ; DREWES MARK WILHELM (DE); ANDREE ROLAND (DE); DOLLINGER) 30.Mai 1996 * Z = Z21 * siehe das ganze Dokument		1-3,6-9
r .	EP 0 558 999 A (BAYER AG) 8.September 1993 * Z = Z9 * siehe das ganze Dokument		1-3,6-9
,	WO 97 05120 A (SUMITOMO CHEMICAL CO; OHSUMI TADASHI (JP); MATSUNAGA REI (JP)) 13. Februar 1997 siehe das ganze Dokument		1-3,6-9
	US 5 108 486 A (KONDO KIYOSHI ET AL) 28.April 1992 in der Anmeldung erwähnt siehe das ganze Dokument		1-3,6-9
	WO 94 14817 A (DU PONT ;KILAMA JOHN JOLLY (US)) 7.Juli 1994 siehe das ganze Dokument		1-3,6-9
	US 3 922 162 A (KRENZER JOHN) 25.November 1975 siehe das ganze Dokument		4,5
;			
			·
	. • · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	0 (Forsetzung von Blatt 2) (Juli 1992)		

Seite 3 von 3

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 98/00972

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Feld I Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 1 auf Blatt 1)
Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:
Ansprüche Nr. weil Sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich .
Ansprüche Nr. weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschnebenen Anforderungen so wenig entsprechen, weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschnebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
siehe Zusatzblatt WEITERE ANGABEN PCT/ISA/210
3. Ansprüche Nr. weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.
Feld II Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)
Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:
Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche der internationalen Anmeldung.
2. Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchengebühr gerechttertigt hätte, hat die Internationale Recherchenbehörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.
3. Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstrockt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche der internationalen Anmeldung, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.
Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchengebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerat erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:
Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt. Die Zahlung zusätzlicher Gebühren erfolgte ohne Widerspruch.

Formblatt PCT/ISA/210 (Fortsetzung von Blatt 1 (1))(Juli 1992)

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 98/00972

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Wegen der großen Zahl der Verbindungen, die in den unabhängigen Ansprüchen theoretisch definiert werden, mußte die Recherche aus ökonomischen Gründen eingeschränkt werden. Die Recherche beschränkte sich auf die durch biolologische Daten gestützte Substanzen und/oder auf die spezifisch beanspruchte Verbindungen, sowie auf den unterliegenden Gedanken der vorliegen- den Anmeldung (siehe Richtlinien, Kapitel III, beanspruchten Endprodukte ist fdie Recherche für die beanspruchten Zwischenprodukte (Ansprüche 3-5) ebenfalls unvollständig.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentsamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/00972

Im Recherchenberich angeführtes Patentdokun	it nent	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Datum der Veröffentlicht	
JP 6345743	Α	20-12-1994	KEINE	
EP 0011693	Α	11-06-1980	KEINE	
WO 9311097	Α	10-06-1993	AT 138365 T AU 3226993 A CN 1072562 A	15-06-1996 28-06-1993 02-06-1993
*		•	DE 69211015 D DE 69211015 T EP 0619804 A MX 9206852 A ZA 9209220 A	27-06-1996 09-01-1997 19-10-1994 01-05-1993 27-05-1994
WO 9618618	A	20-06-1996	DE 19531152 A AU 4340296 A CA 2207628 A EP 0797573 A	20-06-1996 03-07-1996 20-06-1996 01-10-1997
US 5136868	Α	11-08-1992	AU 558748 B AU 3675084 A BR 8407159 A CA 1243024 A DK 302585 A DK 472686 A EP 0161304 A	05-02-1987 22-05-1985 08-10-1985 11-10-1988 03-09-1985 03-10-1986 21-11-1985
			JP 2033710 B JP 61500069 T OA 8055 A WO 8501939 A US 4868321 A	30-07-1990 16-01-1986 31-03-1987 09-05-1985 19-09-1989
US 4906286	A	06-03-1990	AU 1921888 A AU 578708 B AU 4434285 A CA 1229606 A EP 0185731 A JP 61501032 T US 4906287 A WO 8600072 A US 4766233 A	24-11-1988 03-11-1988 10-01-1986 24-11-1987 02-07-1986 22-05-1986 06-03-1990 03-01-1986 23-08-1988

Formblatt PCT/ISA/210 (Anhang Patentfamilie) (Juli 1992)

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

Im Recherchenber	icht	Div	, 		PCI	YEP 98/00972	
angeführtes Patentdok	ument	. Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) (Patentfamilie	ler :	Datum der Veröffentlichung	_
WO 9607323	A	14-03-1996	DE AU EP JP	,,,,,,,	95 A 32 A	07-03-1996 27-03-1996 18-06-1997 19-05-1998	-
EP 0255047	A	03-02-1988	AU AU CA DK US JP ZA	60425 763718 128666 36688 485922 6304146 870546	37 A 52 A 57 A 9 A 6 A	13-12-1990 11-02-1988 23-07-1991 13-05-1988 22-08-1989 22-02-1988 02-02-1988	
WO 9404511	Α	03-03-1994	AU	244829		15-03-1994	
US 5084084	A	28-01-1992	AT AU CA DE DE DK EP	14301 627906 5884990 2021005 69028582 69028582 408382 0408382	B B A B A B B B B B B B B B B B B B B B	15-10-1996 03-09-1992 17-01-1991 15-01-1991 24-10-1996 10-04-1997 17-02-1997	
			ES US	2091799 5127935	T A	16-01-1991 16-11-1996	
			US JP AU CA CN EP HU	5154755 3204865 643479 6858991 2033929 1061966 0489480 214084	A B A A A A	07-07-1992 13-10-1992 06-09-1991 18-11-1993 18-06-1992 06-06-1992 17-06-1992	
35	·		LV LV RU RU	11176 11176	A B C	29-12-1997 20-04-1996 20-08-1996 15-04-1994 25-07-1995	
US 4249934 A	1	0-02-1981	JP JP	51080887 51086489	+ 	15-07-1976 29-07-1976	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/00972

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4249934 A		JP 1127794 C JP 50160429 A JP 57014644 B JP 51032586 A JP 51032584 A JP 51035435 A JP 57021163 B JP 57021163 B JP 57021163 B JP 57014645 B JP 57014645 B JP 51057829 A JP 51075090 A CA 1047043 A CH 614212 A DE 2526358 A GB 1492457 A NL 7507233 A FR 2275465 A	14-12-1982 25-12-1975 25-03-1982 19-03-1976 19-03-1976 27-01-1983 25-03-1976 06-05-1982 14-12-1982 07-04-1976 25-03-1982 20-05-1976 29-06-1976 23-01-1979 15-11-1979 08-01-1976 23-11-1977 23-12-1975 16-01-1976
WO 8703782 A	02-07-1987	BR 8607229 A CA 1291753 A CN 1021821 B CN 1041513 A CN 1038570 A,B	06-12-1988 05-11-1991 18-08-1993 25-04-1990 10-01-1990
		CS 8609601 A DE 3688911 A DE 3688911 T DK 431187 A EP 0294375 A JP 5033951 B JP 62502896 T MX 4714 A US 5294595 A US 5174809 A US 5214154 A US 4818275 A	14-11-1989 23-09-1993 09-12-1993 19-08-1987 14-12-1988 20-05-1993 19-11-1987 01-12-1993 15-03-1994 29-12-1992 25-05-1993 04-04-1989
us 4213773 A	22-07-1980	AR 223141 A AU 3233478 A	* 31-07-1981 19-07-1979

Formblatt PCT/ISA/210 (Anhang Patentfamilie) (Juli 1992)

如果我们就是一个时间,我也就是我们的我们就是我们的人,我们就是我们的人,我们就是我们的人,我们就是我们的人,我们就是我们的人,我们就是我们的人,我们就是我们的人,

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören Internationales Aktenzeichen

	T	<u> </u>	PCT/E Mitglied(er) der Patentfamilie		YEP 98/00972
Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung				Datum der Veröffentlichung
US 4213773 A		CA · CS DE 2 DK FR 2 GB 1	780018; 1088066 20749; 2801429 538477; 2384769	9 A 9 A 9 A 9 A	22-08-1978 21-10-1980 31-07-1981 20-07-1978 14-07-1978 20-10-1978 20-02-1980
		LU	3105494 78858 800380	Α	13-09-1978 09-04-1979 17-07-1978
WO 9616043 A	30-05-1996	DE 4 AU 3	440914 981795	A A	23-05-1996 17-06-1996
EP 0558999 A	08-09-1993	AU 3;	206531 384593 065206	Α	09-09-1993 09-09-1993 08-03-1994
WO 9705120 A	13-02-1997	JP 96	95486 31196	 A	08-04-1997 26-02-1997
US 5108486 A	28-04-1992		10724		10-05-1994
WO 9414817 A	07-07-1994	AU 6 AU 57 CA 21 EP 06	74912 33894 51816 74644 43855	 B A A	16-01-1997 19-07-1994 07-07-1994 04-10-1995 01-07-1997
US 3922162 A	25-11-1975	AR 21 AT 34 AU 789 CA 103 CH 61 DE 251 DK 11 EG 1 FR 228	90342 A 19271 A 11270 E 17275 A 12169 A 15671 A 0573 A 7575 A 1654 A 9501 A 7471 A		17-06-1975 15-08-1980 25-01-1978 16-09-1976 30-05-1978 15-02-1980 02-10-1975 29-09-1975 29-03-1978 28-05-1976 25-08-1976

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentsamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP 98/00972

Im Recherchenbericht	Datum der veröffentlichung	Mitglied(er) der		Datum der
angeführtes Patentdokum		Patentfamilie		Veröffentlichung
	4	IN JP NL SE SE ZA	140251 A 50129746 A 7503315 A 406084 B 7503545 A 7500954 A	02-10-1976 14-10-1975 30-09-1975 22-01-1979 29-09-1975 28-01-1976

Formblatt PCT/ISA/210 (Anhang Patentiamilie) (Juli 1992)

This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning Operations and is not part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:
☐ BLACK BORDERS
☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
☐ FADED TEXT OR DRAWING
☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

☐ OTHER: _

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.